

Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2007  
zur Jahres-Hauptversammlung am 10. April 2008

Liebe Mitglieder im TSV Gärtringen,

wieder können wir von einem interessanten, überaus arbeitsreichen und zukunftsweisenden Vereinsjahr berichten.

Der TSV Gärtringen hat ein sehr vielfältiges und bedarfsorientiertes Sportangebot. Unsere Abteilungen sind äußerst aktiv. Wir sind voll in das Leben im Ort integriert und gestalten dieses mit!

Die 700 betreuten Kinder und Jugendlichen sowie die 800 erwachsenen Mitglieder bedeuten nach wie vor eine stabile Mitgliedschaft. Leider können wir sogar davon berichten, dass wir im Turnen und Jazztanz eine Warteliste für Kinder haben. Dies ist ein Problem, das wir baldigst lösen müssen. Es geht nicht an, dass Kinder Sport betreiben wollen und wir sie nicht aufnehmen können.

Wir müssen zusammen mit der Gemeindeverwaltung nach der Möglichkeit weiterer Hallenstunden suchen, benötigen dazu allerdings auch Übungshelfer und Übungsleiter/innen, die uns derzeit leider auch noch nicht zur Verfügung stehen. Eine Aufgabe, die nicht leicht zu lösen ist!

Insgesamt sind derzeit etwa 125 Übungsleiter/innen und Trainer/innen tätig. Davon 100 im Kinder- und Jugendbereich und 25 bei den Erwachsenen. Woche für Woche erbringen diese Übungsleiter/innen etwa 310 Übungseinheiten in den Hallen. 240 Stunden im Kinder- u. Jugendbereich und 70 Stunden im Erwachsenenbereich. Eine enorme Leistung, die Anerkennung und Dank in hohem Maße verdient!

Das absolute Highlight im vergangenen Jahr war wohl das 50-jährige Jubiläum der Faustball-Abteilung. Es war den Faustballern um Olaf Niemann tatsächlich gelungen, die brasilianische und die deutsche Nationalmannschaft zu uns nach Gärtringen zu holen. Man konnte einem großen und begeisterten Gärtringer Publikum den Faustballsport in Vollendung vorführen. Und die Spielpause haben die Turner mit einer tollen Darbietung abgerundet.

Im Ligasport der leistungsorientierten Mannschaften aller Abteilungen haben wir gute Fortschritte gemacht und viele Erfolge erzielt. Auch wenn sicher nicht alle Ziele erreicht wurden, können wir über Alles gesehen sehr zufrieden sein. Ob bei den Kindern, den Jugendlichen oder den Erwachsenen, bei uns im Verein geht was ab! Erfolge kommen auch der Vereinsführung entgegen, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten.

Die „Sportwoche“ im April war ein voller Erfolg, der in den kommenden Jahren in gewissen Intervallen wiederholt werden muss. Während einer Woche haben wir uns täglich in einer anderen Sportart mit den Freunden der anderen Abteilungen in „fairem Wettkampf“ gemessen. Sich kennen lernen und gegenseitig Verständnis für einander zu erlangen war das Ziel. Die Begeisterung war groß und somit das Ziel absolut erreicht.

Auch in unserem Bereich Freizeitsport haben wir ein tolles Angebot, das wir im vergangenen Jahr noch erweitern konnten. Jedoch könnten wir auch hier ein noch breiteres Angebot machen, wenn wir weitere Hallenkapazitäten hätten. Vor allem für jüngere Frauen und Männer ist unser Angebot in Trendsport-Angeboten noch auszubauen.

Ein besonderes Highlight war auch die Ausrichtung des simultanen Partnerschaftstreffens mit japanischen Jugendlichen für den Sportkreis Böblingen. Während 6 Tagen hatten wir hier in Gärtringen eine Gruppe junger Japaner/innen zu Gast. Christine Laur und Aline Fuhrmann hatten volles Programm, das sie zusammen mit den Gastfamilien mustergültig gemeistert haben. Den beiden gebührt unser besonderer Dank für ihren Einsatz im Zeichen des TSV Gärtringen.

Unsere Vereinsfinanzen sind solide. Einzelne Bereiche werden jedoch auch in Zukunft ihre Mitgliederbeiträge an die Bedürfnisse der Sportlerinnen und Sportler der jeweiligen Abteilung anpassen müssen.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums. Wir haben auch im vergangenen Jahr konstruktiv und kollegial die anstehenden Aufgaben und Probleme des Vereins bearbeitet und gemeistert. Ohne diese schlagkräftige Mannschaft wäre vieles in der Verwaltungsarbeit schwerer oder gar nicht zu machen gewesen. Deshalb nochmals mein aufrichtiger Dank.

Günter Lutz  
-Präsident-

## Bericht der Vizepräsidentin für Jugend

Im letzten Jahr stand im Bereich der abteilungsübergreifenden Jugendarbeit ein Ereignis besonders im Vordergrund: der Deutsch-Japanische Simultansaustausch der Deutschen Sportjugend.

Vom 27.07.2007 bis 01.08.2007 waren sieben jugendliche Japaner im Alter zwischen 17 und 21 Jahre zusammen mit einer Dolmetscherin und einem Betreuer zu Gast bei uns in Gärtringen.

Nach vielen Sitzungen von mir, Christine Laur und dem verantwortlichen Betreuer der Sportkreisjugend, Wilfried Minak, vielen Vorbereitungen, der langen Suche nach Gastfamilien und deren Vorbereitung auf die japanische Gäste war es dann endlich so weit und die japanischen Gäste kamen in Gärtringen an.

Nachdem die offiziellen Begrüßungen durch Bürgermeister Weinstein und unseren Präsidenten Günter Lutz sowie die erste Kontaktaufnahme zu den Gastfamilien geglückt waren, ging's zum gemeinsamen Abendessen. In den folgenden Tagen war ein volles Programm mit reichlich Sehenswürdigkeiten geboten.

Als erstes wurde sich am nächsten Tag in der Theodor-Heuss-Halle gemeinsam mit deutschen Jugendlichen zum gemeinsamen Sport machen und Spass haben getroffen. Nach einem Mittagessen auf dem Hof der Familie Lutz ging's auf zum Jugendcafe für eine Diskussionsrunde und einen gegenseitigen Austausch.

Am Montag durften die Japaner dann das Daimler-Werk in Sindelfingen besuchen. Danach wurden sie vom Landrat des Landkreises Böblingen, Herrn Maier, begrüßt. Anschließend stand dann die Besichtigung und ein Essen in der Böblinger Schönbuchbrauerei an.

Am Abend stellte sich die japanische Gruppe bei einer Sayonara-Party den deutschen Gastgebern mit einer kleinen einstudierten Darbietung vor und zeigten japanische Kinderspiele.

Am nächsten Tag, gingen die deutschen und die japanischen Jugendlichen zusammen nach Stuttgart ins Mercedes-Benz-Museum und nach dem Mittagessen ins Schloss nach Ludwigsburg, wo eine Führung durch das Schloss auf sie wartete. Abends besuchten wir alle gemeinsam das Jubiläumsfest des Abteilung Faustball.

Am Mittwoch war dann schon wieder der Tag der Abreise gekommen. Nach einer Besichtigung des Glockenturms der Herrenberger Stiftskirche und einem letzten gemeinsamen Mittagessen, hieß es Abschied nehmen. Dieser viel einigen sichtlich schwer, was zeigt, dass es sowohl für uns als Verein als auch für alle Teilnehmer und Beteiligten ein tolles Erlebnis war und wir alle viel Spass hatten.

Vielen Dank noch mal an alle Gastfamilien und alle die, die an der Organisation und der Durchführung beteiligt waren.

*Alice Falkenberg*



## Abteilung Badminton

### Allgemeines / Überblick

Der Mitgliederbestand ist auch im Jahr 2007 bei etwa 90 Mitgliedern stabil geblieben. Die Mitglieder verteilen sich dabei in etwa zur Hälfte auf Jugendliche und Kinder, und zur Anderen Hälfte auf Erwachsene.

Zusätzlich zu unseren sportlichen Aktivitäten, wurden vielfältige Freizeitaktivitäten durchgeführt. Im April beteiligten wir uns an der Sportwoche. Diese hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, umso mehr natürlich, da wir als Sieger aus dieser hervorgegangen sind. Auch an dieser Stelle nochmals ein Herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Sportwoche.

Am ersten Mai fand wieder eine Maiwanderung für Jung und Alt statt. Nicht vergessen darf man auch das inzwischen bereits traditionelle Saisonabschlussfest. Dieses findet immer im Anschluss an den letzten Spieltag statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Allerdings gab es in 2007 bereits am 7. Spieltag eine Überraschungs-Meisterfeier für die 1. Mannschaft (mehr dazu im Sportliche Teil). Im Juni veranstalteten wir eine Radtour in den Schönbuch.

Ein weiteres Highlight war ein Wanderwochenende im Juli in Oberstdorf welches zum dritten Mal durchgeführt wurde. Dieses Jahr hatten wir durchwachsenes Wetter, von Sonne pur über Nebel, bis hin zu Nieselregen. Der Guten Laune tat dies jedoch keinen Abbruch. An allen Tagen gab es Touren zwischen 500 und 900 Höhenmetern.

In Den Sommerferien hielten wir uns an unseren Trainingsabenden mit Ultimate Fressbee fit. Diese war eine hervorragende Möglichkeit die Grundlagen Ausdauer zu Trainieren.

Im September wurde erstmals ein Trainingslager an einem Wochenende in der THH durchgeführt. Dieses kam bei allen Beteiligten sehr gut an, so dass eine Wiederholung gewünscht wurde. Neben Badminton Grundlagen durften Wir unter Anleitung von Jürgen Vetter einmal Walking mit XCO,s testen.

Außerdem beteiligten wir uns wie jedes Jahr an den Altpapiersammlungen des TSV.

Die neusten Infos findet man auch auf der Abteilungs-Homepage [www.gaertringen-badminton.de](http://www.gaertringen-badminton.de). Auch im „Gäu-Boten“ sind wir des öfteren durch Berichte im Sportteil vertreten. Dazu herzlichen Dank an unser Schriftführerin Sarah Löhmann.

Nach einem Jahr Pause konnten wir wieder eine Jugendrangliste mit über 130 Teilnehmern austragen. Dieses leiteten wir wie gewohnt sicher und Schnell, so dass alle Beteiligten nach ca. 7 Stunden wieder nach Hause fahren konnten.

Besonders erwähnt gehören auch unsere beiden Schiedsrichter, Michael Wolf als BWBV Schiedsrichter und Johannes Pertsch in der zwischen Zeit bereits Nationaler Schiedsrichter ist, und eine erste Sichtung in Richtung International Schiedsrichter erfolgreich bestanden hat. Beide haben die Farben des TSV Gärtringen durch Einsätze bei Internationalen Jugendturnieren und in der Regionalliga, und der Bundesliga vertreten.

## **Trainerausbildungen / Weiterbildungen**

Auf im bereicht der Trainer Aus- und Weiterbildung hat sich einiges getan.

Im März haben Michael Wolf und Thomas Gönner, eine interne Weiterbildung bei den Jugendbetreuern durchgeführt.

Thomas Gönner konnte im April seiner Trainer Lizenz erfolgreich Auffrischen und verlängern.

Im Mai hat Volker Wesseloh eine Ausbildungsreihe zum Übungsleiter Assistenten begonnen, und diese in 2007 bereits abgeschlossen.

Im September hat Daniel Dolvig seine C-Trainer Ausbildung begonnen. Diese wird in 2008 Abgeschlossen.

## **Aktive**

### **Mannschaftsrunde**

Für die Saison **2006/2007** wurden erneut zwei Gärtringer Mannschaften für die Verbandsrunde gemeldet.

Nachdem kurz vor Wechselschluss noch zwei gute Damen aus Herrenberg zu uns gestoßen sind, wurde die erste Mannschaft noch

ausgeglichen. Allerdings wurde mit Patrick Singer unsere bisherige Nummer 1 vermisst. D.h. die Mannschaft musste sich erst finden, aber nachdem in der Vorrunde nur zwei Punkte abgegeben werden mussten, konnten sich die Spieler in der Rückrunde nochmals steigern, und gewannen alle Spiele. Damit wurde die 1. Mannschaft mit weitem Abstand und 22:2 Punkte Meister in der Landesliga, und konnte diese nach 7 Jahre in die Verbandsliga verlassen.



Besonders erfolgreich waren hier Björn Heinrich, Daniel Dolvig, Michael Wolf und Martina Müller, die über 80% ihrer Spiele gewannen. Die selbe Quote erreichte Frauke Lanzel im Einzel. Die Mannschaft komplettierten Jochen Weingärtner, Verena Singer, Nicolai Braun und Thomas Gönner.

### **Foto: Meisterfeier**



Die zweite Mannschaft musste erneut lange gegen den Abstieg kämpfen. Dieser konnte am Ende mit Glück vermieden werden, da Nagold am letzten Spieltag zum zweiten Mal in dieser

Saison nicht antrat, und daher aus der Spielwertung genommen wurden. Damit konnte mit einem Punkt Vorsprung der 5. Platz erreicht werden.

Sicher Punktelieferanten waren Maren Lanzl, Sandra Köhler und Thomas Gönner. Die weiteren Stammspieler der 2. Mannschaft waren Matthias Zimmermann-Sturm, Carola Zipperle, Robert Rudatschenko und Johannes Pertsch. Als Ersatzspieler spielten Sarah Löhmann, Jens Lehmann, Michael Jacob und Timo Gmoser.





# Abt. Badminton



## Allgemeines / Überblick

Der Mitgliederbestand ist auch im Jahr 2007 bei etwa 90 Mitgliedern stabil geblieben. Die Mitglieder verteilen sich dabei in etwa zur Hälfte auf Jugendliche und Kinder, sowie zur anderen Hälfte auf Erwachsene.

Zusätzlich zu unseren sportlichen Aktivitäten wurden vielfältige Freizeitaktivitäten durchgeführt. Im April beteiligten wir uns an der Sportwoche. Diese hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, umso mehr natürlich, da wir als Sieger aus dieser hervorgegangen sind. Auch an dieser Stelle nochmals ein Herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Sportwoche.

Am ersten Mai fand wieder eine Maiwanderung für Jung und Alt statt. Nicht vergessen darf man auch das inzwischen bereits traditionelle Saisonabschlussfest. Dieses findet immer im Anschluss an den letzten Spieltag statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Allerdings gab es in 2007 bereits am 7. Spieltag eine Überraschungs-Meisterfeier für die 1. Mannschaft (mehr dazu im sportlichen Teil). Im Juni veranstalteten wir eine Radtour in den Schönbuch.

Ein weiteres Highlight war ein Wanderwochenende im Juli in Oberstdorf, welches zum dritten Mal durchgeführt wurde. Dieses Jahr hatten wir durchwachsenes Wetter, von Sonne pur über Nebel bis hin zu Nieselregen. Der guten Laune tat dies jedoch keinen Abbruch. An allen Tagen gab es Touren zwischen 500 und 900 Höhenmetern.



In den Sommerferien hielten wir uns an unseren Trainingsabenden mit Ultimate Frisbee fit. Dies war eine hervorragende Möglichkeit, die Grundlage Ausdauer zu trainieren.

Im September wurde erstmals ein Trainingslager an einem Wochenende in der THH durchgeführt. Dieses kam bei allen Beteiligten sehr gut an, so dass eine Wiederholung gewünscht wurde. Neben Badmintongrundlagen durften wir unter Anleitung von Jürgen Vetter einmal Walking mit XCO's testen.

Die neusten Infos findet man auf der Abteilungs-Homepage [www.gaertringen-badminton.de](http://www.gaertringen-badminton.de). Auch im „Gäuboten“ sind wir des Öfteren durch Berichte im Sportteil vertreten. Hierfür herzlichen Dank an unsere Schriftführerin Sarah Löhmann.

Nach einem Jahr Pause konnten wir wieder eine Jugendrangliste mit über 130 Teilnehmern austragen. Dieses leiteten wir wie gewohnt sicher und schnell, so dass alle Beteiligten nach ca. 7 Stunden wieder nach Hause fahren konnten.

Besonders erwähnt gehören auch unsere beiden Schiedsrichter, Michael Wolf als BWBV Schiedsrichter und Johannes Pertsch, der in Zwischenzeit bereits Nationaler Schiedsrichter ist und eine erste Sichtung in Richtung International Schiedsrichter erfolgreich bestanden hat. Beide haben die Farben des TSV Gärtringen durch Einsätze bei Internationalen Jugendturnieren, in der Regionalliga und der Bundesliga vertreten.

## Trainerausbildungen / Weiterbildungen

Auch im Bereich der Trainer Aus- und Weiterbildung hat sich einiges getan: Im März haben Michael Wolf und Thomas Gönner eine interne Weiterbildung bei den Jugendbetreuern durchgeführt. Thomas Gönner konnte im April seiner Trainer Lizenz erfolgreich Auffrischen und verlängern. Im Frühjahr hat Volker Wesseloh an der Ausbildung zum Übungsleiter Assistenten teilgenommen, welche er noch im gleichen Jahr abschließen konnte. Im September hat Daniel Dolvig seine C-Trainer Ausbildung begonnen, die er 2008 abschließen wird.

# Abt. Badminton



## Aktive

### Mannschaftsrunde

Für die Saison **2006/2007** wurden erneut zwei Gärtringer Mannschaften für die Verbandsrunde gemeldet.

Nachdem kurz vor Wechselschluss noch zwei gute Damen aus Herrenberg zu uns gestoßen sind, wurde die **erste Mannschaft** noch ausgeglichener. Allerdings wurde mit Patrick Singer unsere bisherige Nummer 1 vermisst. D.h. die Mannschaft musste sich erst finden. Aber nachdem in der Vorrunde nur zwei Punkte abgegeben werden mussten, konnten sich die Spieler in der Rückrunde nochmals steigern und gewannen alle Spiele. Damit wurde die 1. Mannschaft mit weitem Abstand und 22:2 Punkte Meister in der Landesliga und konnte diese nach 7 Jahren in die Verbandsliga verlassen. Besonders erfolgreich waren hier Björn Heinrich, Daniel Dolvig, Michael Wolf und Martina Müller, die über 80% ihrer Spiele gewannen. Dieselbe Quote erreichte Frauke Lanzl im Einzel. Die Mannschaft komplettierten Jochen Weingärtner, Verena Singer, Nicolai Braun und Thomas Gönner.



**Meisterfeier 1. Mannschaft** (v.l. Daniel Dolvig, Martina Müller, Patrick Singer, Michael Wolf, Verena Singer, Nicolai Braun, Frauke Lanzl, Jochen Weingärtner, Björn Heinrich)

Die **zweite Mannschaft** musste erneut lange gegen den Abstieg kämpfen. Dieser konnte am Ende mit Glück vermieden werden, da Nagold am letzten Spieltag zum zweiten Mal in dieser Saison nicht antrat und damit aus der Spielwertung genommen wurde. Damit konnte mit einem Punkt Vorsprung der 5. Platz erreicht werden.



Sichere Punktelieferanten waren Maren Lanzl, Sandra Köhler und Thomas Gönner. Die weiteren Stammspieler der 2. Mannschaft waren Matthias Zimmermann-Sturm, Carola Zipperle, Robert Rudatschenko und Johannes Pertsch. Bei Bedarf wurden diese durch Sarah Löhmann, Jens Lehmann, Michael Jacob und Timo Gmoser unterstützt.

# Abt. Badminton



## Jugend

### Training

In der Badmintonjugend sind zurzeit knapp über 50 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren aktiv. Diese sind, nach der Auflösung des Kindertrainings, in zwei Trainingsgruppen mittwochs aufgeteilt – seit Sommer wieder federführend betreut von unserem Trainer Patrick Singer.

Noch immer platzen wir aus allen Nähten und könnten dringend zusätzliche Hallenkapazitäten gebrauchen, um weiteren Interessierten das Badmintonspielen zu ermöglichen.

### **Schüler- und Jugendtraining**

Mittwochs von 18 bis 19:15 Uhr sind die 11- bis 14-Jährigen im hinteren Drittel der THH zu finden. Im Schülertraining werden die Jungfederballer gezielt an den Badminton sport herangeführt. Hierzu zählt neben dem Erlernen der Schlagtechniken und Bewegungsabläufe auf dem Feld auch die Einführung in die Regeln. Unterstützt wird Patrick hierbei von unseren Jugendspielern Marcel Zinser und Marco Sturm.

Die Jugendlichen trainieren im Anschluss ab 19:15 Uhr. Im Jugendtraining wird weiter an der Badminton Schlag- und Lauftechnik gearbeitet, um diese weiter auszubauen und zu verbessern. Darüber hinaus werden neben dem Training der Kondition, Reaktion und Sprungkraft auch die Taktik und die Regelkenntnisse weiter vertieft.

### **Montagstraining**

Zwischen 18:30 und 20 Uhr gibt es für die leistungsstärkeren sowie die Mannschaftsspieler zusätzlich ein Training unter der Leitung von Thomas Gönner. Hier wird in einer Gruppe von etwa sieben bis zehn Jugendlichen individuell an der Technik gefeilt und leistungsfördernd trainiert.

### **Spielbetrieb:**

#### **Bezirks- und Badenwürttembergische Ranglisten Saison 2006/2007**

Für die Bezirksranglisten qualifizierten sich vier Gärtringen Spieler bei den letztjährigen Regionalranglisten. Neben Maren Lanzl, Heike Stein und Laura Schneider wurden die Herren von Marco Sturm vertreten. Maren und Marco gelang es, sich an der Spitze zu positionieren und sich damit den Weg für einen Start an den Baden-Württembergischen Ranglisten zu ebnen. Auch die anderen beiden zeigten gute Leistung und erspielten sich einen Rang im Mittelfeld.



Maren Lanzl

Maren Lanzl (U19) und Marco Sturm (U15) nahmen an den Baden-Württembergischen Ranglisten teil. Beide konnten sich gute Plätze im Mittelfeld erkämpfen; Maren gelang es sogar, sich bei ihrem letzten Jugendturnier, in allen drei Disziplinen mindestens einmal in die Top Ten von Baden-Württemberg einzureihen! Wir gratulieren beiden zu dieser hervorragenden Leistung!

#### **Turniere & Meisterschaften**

Das Sahnehäubchen setzten Maren Lanzel (U19) und Marco Sturm (U15) der erfolgreichen Saison bei den Bezirksmeisterschaften auf, wo sie jeweils in allen drei Disziplinen (Einzel, Doppel und gemischtes Doppel) mit Partnerinnen und Partnern aus anderen Vereinen antraten.

# Abt. Badminton



Beide konnten sich in jeder Disziplin Platzierungen auf dem Treppchen sichern. Maren gewann hierbei das Dameneinzel Mixed mit seiner Partnerin aus vor Beginn kennen gelernt hatte. dieser exzellenten Leistung!

Als einziger Gärtringer, trat Marco Saisonauftritt kurz nach den die im Frühjahr gezeigten sich einen Platz auf dem



Marcel Zinser

souverän, Marco gelang der Sieg im Laupheim, die er erst 15 Minuten Wir gratulieren beiden herzlich zu

Sturm beim Jugendturnier zum Sommerferien an. Hier konnte er Leistungen abermals bestätigen und Treppchen sichern.

## Regionalranglisten Saison 2007/2008

Insgesamt zwölf Jugendliche nahmen an den drei Regionalranglisten teil. Der jüngste Gärtringer Teilnehmer war Yannick Borowski, der in der Altersklasse U13 - trotz fehlender Turnierfahrung - gut mithalten konnte. Eine sichere Position im Mittelfeld sicherte sich auch Marcel Zinser, der seine gute Trainingsleistung im Wettkampf präsentieren konnte. Marco Sturm musste bei den U19 Jungs (zwei Altersklassen höher) mitspielen, da er bereits für die Bezirksranglisten qualifiziert war. Hier übertraf er sich selbst und spielte sich immer unter die ersten Zehn, beste Platzierung war Platz 5. Leider konnte sich außer Marco Sturm kein weiterer Spieler für die Bezirksranglisten qualifizieren.

Es Spielten: Yannick Borowski, Tim Bayer, Tobias Ferazzi, Simon Lindörfer, Simon Unger, Marcel Zinser, Tobias Braatz, Marco Sturm, Simon Ellinger, Marcel Kost, Heike Stein und Laura Schneider,

## Jugendmannschaft

Wie auch die Jahre zuvor ging eine Jugendmannschaft des TSV an den Start. In einem durchwachsenen Feld konnte die doch recht frisch zusammen gewürfelte Mannschaft in einigen Spielen recht gut mithalten. In der Qualifikationsrunde schafften sie es punkt-, spiel- und satzgleich mit Neuhengstett zu sein, so dass am Ende die Punkte über den Einzug in die Spitzengruppe entscheiden mussten, in welcher der Mannschaftsmeister ausgespielt wird. Unglücklicherweise fehlten hierzu vier kleine Punkte, so dass am nächsten Spieltag bestenfalls Platz sieben noch möglich war. Die Mannschaft spielte weiterhin stark, gewann gegen Überlingen und sicherte sich so den siebten Platz.



Es Spielten: Tim Dieckmann, Sascha Hiesinger, Laura Schneider, Heike Stein, Marco Sturm, Marcel Zinser, Simon Lindörfer und Maren Lanzl

## Jugendmannschaft

(v. l. Patrick Singer, Maren Lanzl, Tim Dieckmann, Marcel Zinser, Daniel Dolvig; vorne: Marco Sturm, Heike Stein, Simon Lindörfer, Johannes Pertsch

# Abt. Badminton



## Weihnachtsfeier, Minigolf, Japanaustausch, ...

Neben dem Ball mit den 16 Federn stellten sich die Jugend am letzten Training vor den Sommerferien einer anderen Herausforderung - auch mit Ball, allerdings ohne Federn, den es in 18 Löcher zu Bugsieren galt. So machten sich die Jugendlichen mit uns Betreuern auf den Weg nach Sindelfingen, um sich im **Minigolf** zu Messen. Neben viel Spaß und einigen erstaunlichen Techniken, die es zu bewundern gab, stand der Sieger fest. Der Kleinste war der Größte: Tim Ulmer siegte souverän und wurde mit einem kleinen Preis geehrt.

Als weitere Besonderheit gab es in diesem Jahr einen **Japan Simultanaustausch**, durchgeführt vom Sportjugendring Böblingen unter Beteiligung des TSV. Neben einigen Sightseeing-Touren sollte auch der Kontakt zu deutschen Jugendlichen intensiviert werden, wofür ein gemeinsamer Sport-Erlebnistag auf dem Programm stand. Zusammen mit der Abteilung luden wir hierfür die japanischen Jugendlichen zum gemeinsamen Badminton und Volleyball spielen ein. Ein amüsanter und erlebnisreicher Samstag mit vielen interkulturellen Eindrücken ist uns hierdurch in Erinnerung geblieben.

Eiskalt ging es bei unserer diesjährigen **Weihnachtsfeier** zur Sache. Schlittschuhlaufen auf der Waldau war angesagt. Über 15 Jungs und Mädels hatten hierbei ihren Spaß auf dem Eis, wobei das weitere Ziel des Tages nie aus den Augen verloren wurde: Es ist groß, abwechslungsreich und für jeden Jugendlichen immer wieder ein „Bitte, bitte“ wert, wenn das Wort „nein“ droht – der McDonalds. So fielen wir also zum Abschluss des Tages gemeinsam in den Mc am Hauptbahnhof ein und beendeten das Badmintonjahr mit einem Hamburger Royl TS und einem ordentlichen Schluck Cola.



## Danksagung und Ausblick 2008

Besonders die Jugendarbeit in der Abteilung hängt vom persönlichen Engagement der vielen helfenden Hände ab, wie Trainern und Betreuern mit ihrer Bereitschaft, eine Unmenge an Zeit für eine Sache zu Opfern, die auf der einen Seite Spaß macht, aber auch viel Arbeit bedeutet. Gerade die vielen kleine Dinge, die eigentlich ganz einfach aussehen, die von vielen als selbstverständlich gesehen und ganz nebenbei erledigt werden, bedürfen der besonderen Anerkennung, da es die sind, ohne die die Freude, der Spaß und die Euphorie, mit welchen die Jugendlichen im Training dabei sind, nicht aufkommen würden.

Ganz besonders möchte ich daher den beiden Trainern Patrick Singer und Thomas Gönner danken, die mit viel Herz und Einsatzbereitschaft das Jugendtraining leiten, managen und ihre kostbare Zeit in unsere Jugend investieren, um ihnen die Freude am und die Werte des (Badminton-) Sports näher zu bringen. Ein herzliches Dankeschön auch an Steffen Reimann und Carola Zipperle, die sich jahrelang im Jugendbereich engagiert haben, aufgrund eines Wohnortwechsels leider im Jahresverlauf aus der Jugendarbeit ausgeschieden sind. Derselbe Dank gilt auch den weiteren Betreuern, die die Jugend unterstützen: Maren und Frauke Lanzl, Daniel Dolvig, Michael Wolf, Marco Sturm sowie Matthias Zimmermann-Sturm.

Nach einigen Jahren im Amt kann ich aus Zeitgründen das Amt des Jugendleiters ab Sommer 2008 nicht weiter fortführen. Ich wünsche meinen Nachfolgern Patrick Singer und Daniel Dolvig weiterhin viel Erfolg und dass sie die Jugendarbeit weiterhin mit dem gleichen Herzblut und Engagement betreiben wie seither.

Johannes Pertsch (Jugendleiter)



## Freizeitsport im TSV

### Sportabzeichen 2007

In diesem Jahr wurde erneut der bisher bestehende Rekord um 58 überboten – mit 224 erfolgreichen Absolventen.

An den Trainingsabenden war ein sehr reger Betrieb, die Prüfer um Helmut Hornikel und Helmut Schmidt hatten jede Menge zu tun. Neben den Übungszeiten an der THH gab es einige Sondertermine für die Langstrecken-, Schwimm- und Inlinerabnahmen. Unterstützt wurden die 2 Organisatoren und Prüfer von ihren Frauen Margot und Käthe sowie von Johanna Killinger und Birgit Hagenlocher.

Sehr positiv fiel die sehr große Anzahl an Jugendlichen auf. Mit 77 weiblichen und 48 männlichen Jugendlichen wurde der Altersschnitt entscheidend gesenkt. Auch bei den 78 Erwachsenen waren sehr viele Neulinge erfolgreich, 27 bekamen zum ersten Mal ihre Fitness in den Bereichen Schwimmen, Laufen, Springen und Werfen attestiert. Weiteres Novum in dieser Saison war die Teilnahme einer Klasse der Ludwig-Uhland-Grundschule mit 21 Absolventen.

Die Verleihung der Sportabzeichen erfolgte aufgrund der großen Teilnehmerzahl wieder in der Ludwig-Uhland-Halle, mit nahezu 400 Personen war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Die nächste Saison beginnt am 3. Juni 2008, alle Mitglieder und deren Bekannte, Freunde, Nachbarn und Verwandte sind herzlich eingeladen sich dieses Jahr der sportlichen Herausforderung zu stellen.

### Damengymnastik „Mit Fit Mix in die Woche“ am Montag ÜL Birgit Bäuerle

Die Montagsgruppe ist bezogen auf die Teilnehmerinnenzahl die wohl stärkste Gruppe im Freizeitsport. Zwischenzeitlich übersteigt die Zahl der Teilnehmerinnen, von denen regelmäßig an der Stunde teilnehmen, nahezu 50 und an manchen Abenden ist es schwierig mit der hohen Zahl das Programm so zu gestalten, dass es wirklich auch effektiv ist bzw. Niemanden überfordert. Im Wechsel stehen Ausdauer- und Kräftigungseinheiten mit abschließenden Dehnübungen auf dem Programm, aber auch Einheiten wie Pilates oder ein Zirkeltraining werden gerne angenommen. Die Frauen sind sehr bemüht und lassen sich den Altersunterschied nicht anmerken!

Auch der Spaß kommt in dieser Stunde nicht zu kurz, soll sie jedoch ein Ausgleich nach einem langen Tag bilden!

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ist es jedoch schwierig die Geräte, die der TSV besitzt, zu nutzen, da für die hohe Teilnehmerinnenzahl zu wenig Geräte vorhanden sind bzw. erst aus den anderen Hallen oft aufwendig transportiert werden müssen.

Nach der Stunde wird noch Volleyballspielen angeboten, die eine Gruppe von TSV Mitgliedern gestaltet und dies schon seit Jahren zur Tradition gemacht hat.

### **Fitneßgymnastik „Fit&Gesund“ am Dienstag** ÜL Beate Vetter

Das Programm in der LUH bietet für jeden und jede etwas - von einfachen Aerobic-Übungen, Circle- und Intervall-Trainings über Kräftigungselemente hin zu Entspannungs- und Dehnungsübungen.

Weiterhin ist der Anteil der teilnehmenden Männer stabil bei fast der Hälfte von den 20 – 25 Teilnehmer die sich dienstags zu einer abwechslungsreichen Fitness-Stunde einfinden.

### **Lauftreff am Mittwoch** ÜL Lina Niemann

Weiterhin treffen sich am Mittwoch zwischen 5 und 20 Personen - zumeist Frauen. Ab und an sind auch Männer in der Gruppe zu finden. Die Altersspanne der Teilnehmer bewegt sich von 35 Jahren bis deutlich in die 60er hinein. Die Laufstrecken zwischen 4 und 7 km werden dem Teilnehmerkreis, der Witterung und dem aktuellen Lust- und Fitneßzustand angepasst.

Sehr aktiv wird auch die Gruppenpflege betrieben. Anlässlich von Geburtstagen gibt es die beliebten und schon sehr bekannten „Kofferraumfeste“. Im Sommer wird ganz ohne Laufen ein ausgiebiges Waldfrühstück veranstaltet.

### **Aerobic-Bauch-Beine-Po am Mittwoch** ÜL Birgit Bäuerle

Diese Stunde ist für alle gedacht die Spaß an Bewegung und abwechslungsreicher Musik haben wollen und das Aerobictraining bevorzugen. Mit durchschnittlich 25 Teilnehmerinnen im Alter von 19 - 55 Jahre werden fetzige Choreografien mit passender Musik aufgebaut und als Belohnung für das Durchhalten auf fetzige Finallieder mit viel Spaß abgetanzt!

Die Kräftigung und Dehnung in der Stunde bildet eine kleinere Einheit und wird den Teilnehmerinnen angeboten um nach der geleisteten Ausdauer noch etwas für die Konturen zu tun.

Männer sind übrigens immer noch willkommen!!!

### **Damengymnastik „50 plus“ am Donnerstag** ÜL Birgit Schneider

Die 20-25 Teilnehmerinnen sind mittlerweile zwischen 60 und 80 Jahre jung. Hauptziel ist es „alles in Bewegung“ zu halten und zu bekommen. Neben der Herz-Kreislauf-Anregung wird die Beweglichkeit der Arme und Beine zu verbessert, der Bauch gekräftigt und der Rumpf stabilisiert. Weiterer wichtiger Bestandteil ist die Kräftigung des Beckenbodens.

Aber nicht nur in der Sporthalle geht es mit Spaß und Begeisterung zu – auch diverse Ausflüge gibt es nebenbei.

### **Skigymnastik am Donnerstag** ÜL Eike Zeh-Breiter

Unser Hauptziel ist natürlich, topfit in den Winter zu kommen und mit der nötigen Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft unserem Wintersport zu frönen aber auch in den Sommermonaten halten sich alle fit.

Unser Sportprogramm fördert die Beweglichkeit, regt Herz, Kreislauf und Atmung an und schult das Reaktions-, Koordinations- und Konzentrationsvermögen. Dem Erhalt und Aufbau der Muskulatur wird auch Rechnung getragen, ob mit oder ohne Geräte.

Neben dem sportlichen Programm gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich auszutauschen und Freundschaften zu pflegen. Die Saison beginnt nach den Sommerferien und wird mit einer Grillparty eingeläutet.

Im November wird schon seit Jahrzehnten von den Teilnehmern der Skigymnastik der im weiten Umfeld inzwischen bekannte Skibasar ausgerichtet. Damit bezuschussen wir die jährliche Skiausfahrt. In der restlichen Jahreszeit, ab dem Frühjahr, gehen wir bei schönem Wetter walken. Im Sommer nehmen wir das Ganze etwas lockerer und treffen uns zur wöchentlichen Radtour – mit Einkehr im Biergarten.

### **Walking** ÜL Gerlinde Fuhrmann, Sabine Wolf

In den 3 Gruppen sind insgesamt ca. 50 Walkerinnen und leider nur 8 Walker in den Gärtringer Wiesen und Wäldern unterwegs. Meist sind es ca. 20 Teilnehmer, wobei es bei schönem Wetter auch mal problemlos 30 sein können. Gewalkt wird wie es beliebt entweder klassisch „ohne“ oder nordisch „mit Stöcken“.

Am 1. November fand wieder der „Gärtringer Walking-Day“ mit sehr großer Beteiligung von ca. 70 Sportlern statt. Dieses Mal wurde das Angebot noch durch eine XCO-Walking-Tour erweitert. Sehr schön war auch die rege Teilnahme aus den Nachbarvereinen Nufringen, Ehningen und Kuppingen. Bei herrlichem Wetter konnten 3 verschiedene Strecken genossen werden. Einen schönen gemeinsamen Abschluss hatte die Veranstaltung beim Mittagessen „Im Weingarten“.

Besondere Highlights sind auch immer die Aktivitäten außerhalb des Trainingsbetriebs. Mittlerweile schon Tradition ist eine Winterwanderung im Februar mit anschließendem Grillfest bei Fuhrmanns im Garten. Wobei natürlich nicht kühle Getränke gereicht werden, sondern Glühwein.

Im Juni gab es gleich 2 Ausflüge, am 9.6. mit der S-Bahn nach Fellbach nach einer kleinen Wanderung durch die Weinberge und Erdbeerfelder könnten die 24 Teilnehmer im Spargelbesen schlemmen. Am 29.06 machten sich 16 Radfahrer trotz dunklem Himmel auf den Weg nach Simmozheim in den Mönchswasen – die ganze Aktion verlief sturzfrei.

In 2007 fand das Sommergrillfest bei Fuhrmanns schon am 20.7. bis in den Morgen des 21.7 hinein statt. Die 25 Teilnehmer hatten trotz gemischten Wetters viel Spaß. Eine weitere Wanderung fand am 20.10. im Siebenmühlental statt. Der Jahresabschluss wurde dieses Jahr mit 20 Teilnehmern in Schmieden in einer Besenwirtschaft beim Gansessen gefeiert.

### **Kursprogramm**

ÜL

Birgit Bäuerle, Michaela Enz, Birgit Hagenlocher, Tina Posedi, Diana Pietsch, Steffi Roos, Jürgen Vetter

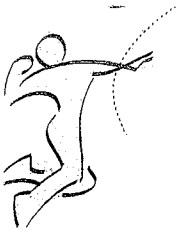
Das Kursprogramm wurde 2007 noch einmal um 2 Kurse erweitert. Nach der Testphase hat sich das neue Trainingsgerät XCO jetzt sehr gut etabliert. Die beiden Kurse Workout und Walking sind gut besucht und werden mit Sicherheit ein fester Bestandteil im Programm bleiben. Insgesamt werden fast 100 Sportlerinnen und Sportler – die meist keine TSV-Mitglieder sind - durch unsere Übungsleiter bewegt. Hinzu kommen noch die 4 Yoga-Kurse, die in Kooperation mit der Yogaschule Wittke und der VHS angeboten werden. Erweitern könnte sich das Kursprogramm noch wenn entsprechende Raumkapazitäten in den Abendstunden oder Übungsleiter tagsüber vorhanden wären.

### **Allgemeines und Ausblick auf 2008**

Weiterhin ist die Hauptzielsetzung „Gärtringen in Bewegung zu bekommen“, die vielfältigen Angebote bieten hier für Jede und Jeden etwas. Mit Tagesaktionen sollen auch weiterhin abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen geboten werden. Geplant ist schon ein Tag „Frauen-Power“ bei dem Birgit Bäuerle – frisch gebackene P-Lizenz Trainerin !!!!! - eine ganzen Samstag für Bewegung sorgt.

Die P-Lizenz von Birgit ermöglicht es dem Verein wieder den „Pluspunkt Gesundheit“ zu erlangen. Dieser befähigt besondere Kurse im Präventionsbereich anzubieten, bei dem die Teilnehmer unter bestimmten Voraussetzungen Unterstützung von Ihren Krankenkassen erhalten.

Jürgen Vetter, Vizepräsident Sport



## Jahresbericht 2007 der Abteilung Faustball

Das Jahr 2007 wird allen sicherlich in guter Erinnerung bleiben, da es für die Abteilung aufgrund des 50-jährigen Jubiläums viele Höhepunkte enthielt. Das Top-Ereignis war das Brasilien-Event vor weit über 1000 Zuschauern, welches eine echte Werbung für den Faustballsport war. Aber auch die zwei Titel bei den Baden-Württembergischen Schulmeisterschaften und auch der erstmalige Auftritt eines TSV-Teams in der ersten Bundesliga wird in die Abteilungsgeschichte eingehen, auch wenn am Ende nur der knappe Abstieg der Frauen zu verzeichnen war. Alles in allem kann man mit den Ergebnissen im Jubiläumsjahr sehr zufrieden sein.

Die Mitgliederzahl ist leicht gesunken und liegt derzeit bei knapp unter 140 Mitgliedern.

### 50-jähriges Abteilungsjubiläum:

#### **Brasilien-Event am 31. Juli 2007**

Bereits seit dem Sommer 2005 stand das Ziel das Jubiläum mit einer besonderen Veranstaltung zu feiern. Daraufhin sicherte sich das Gremium frühzeitig die Zusage der brasilianischen Nationalmannschaft zu einem Gastspiel am 31. Juli nach Gärtringen zu kommen. Als Bonbon komplettierte dann noch zusätzlich eine Südauswahl der Deutschen Nationalmannschaft das Turnier. Möglich wurde der Event jedoch erst durch die Zusagen einiger Sponsoren, uns finanziell zu unterstützen.

Bereits am Sonntag holte der Fahrdienst die Südamerikaner in Linz aus Österreich ab. Nachdem die Gäste privat untergebracht wurden, war es für die Familien und die Brasilianer ein besonderes Erleben und Miteinander, sich so auf diesem Wege näher kennen zu lernen.

Mit vielen Helfern wurde unser Faustballplatz hinter der Theodor-Heuss-Halle in eine echte Faustball-Arena verwandelt und es kamen weit über 1000 Zuschauer, um beim Jubiläums-Event dabei zu sein. Brasiliens Faustball-Legende Quatschi Süffert meinte nachher: "Bei einer Abendveranstaltung unter der Woche habe ich in meiner ganzen Karriere noch nie so viele Zuschauer erlebt." Bereits vor der Veranstaltung heizte Moderator Holger Laser dem Publikum mächtig ein, was selbst im Gärtringer Süden zu hören war. Bereits in den beiden ersten Spielen gegen eine Gärtringer/Grafenauer-Auswahl zeigten die beiden Nationalteams ihr Können. Im Spiel des Tages musste sich der damals amtierende Weltmeister mächtig strecken, um das deutsche Team mit 23:21 und 20:18 zu bezwingen. Umrahmt wurden die Spiele von tollen Vorführungen der Damen von TanZeitLos und einer Air-Track Darbietung der Turnabteilung, die mit viel Applaus belohnt wurden. Leider kühlte es am Abend recht schnell ab, so dass nicht alle Getränkevorräte ausgeschenkt werden konnten.

Von allen Seiten wurden die Veranstaltung gelobt und so sagte Brasiliens Trainer Gastao Englert anschließend: "Wenn ihr wollt, kommen wir gerne wieder zu Euch nach Gärtringen."

Gut eine Woche später wurden die Brasilianer bei der Weltmeisterschaft in Niedersachsen dann von Österreich im Endspiel entthront.



### **Ehemaligen-Treff am 8. September 2007**

Am Ende der Sommerferien feierten die aktuellen Mitglieder zusammen mit vielen Ehemaligen ein Wiedersehen beim Abteilungsfest. Für die Kleinsten stand eine Hüpfburg parat und einige Ehemalige versuchten an alte Zeiten anzuknüpfen und fausteten als wären die letzten 20 Jahre nicht spurlos an ihnen vorbei gegangen. Mit Unterstützung von Lazi Filoglou wurde eine DVD mit Bildern der letzten 50 Jahre zusammengestellt, die bei der Erstaufführung für einige Lacher sorgte.

### **Sportliche Erfolge:**

In der **Feldsaison 2007** mischte der TSV mit insgesamt **11 Mannschaften** im Spielbetrieb mit. Erstmals in der Geschichte des TSV spielte die Frauenmannschaft in der ersten Bundesliga. Nachdem zwei Spielerinnen des Aufstiegssteams nach dem Abitur eine Auszeit im Ausland einlegten, war die Mannschaft um Mannschaftsführerin Christiane Talke gezwungen sich nach Verstärkungen umzuschauen. Durch die guten Kontakte zu Spielerinnen des TV Vaihingen/Enz konnten drei neue Spielerinnen engagiert werden und somit das Wagnis „Erste Liga“ angegangen werden. Ohne diese Unterstützung wäre die Personaldecke sicherlich zu dünn gewesen. Nach hartem Kampf (8:20 Punkte) musste das Team mit nur zwei Punkten Rückstand zum rettenden Ufer jedoch wieder den Gang zurück in die zweite Bundesliga antreten. Trotz allem werden der Aufstieg und die „erste“ Erstliga-Saison sicherlich in die Geschichte eingehen.



**Frauen Feld 2007– Siebter der 1. Bundesliga**

Ihre letzte Jugendsaison spielte die weibliche A-Jugend um Katharina Schippert und holte sich bei der Württembergischen wieder einmal die Bronzemedaille. Die männliche A-Jugend kam als Fünfter der Württembergischen als Nachrücker noch zur Süddeutschen und belegte in Coburg den sechsten Platz. Die männliche B-Jugend sicherte sich nach Problemen in der Vorrunde noch den Landesliga-Meistertitel. Die weibliche C-Jugend konnte die Erfolge der Vorsaison nicht wiederholen und wurde bei der Landesligameisterschaft Dritter.

Die D-Jugend scheiterte in der Vorrunde knapp an der Qualifikation zur Zwischenrunde und holte sich in der Bezirksliga dann aber den Meistertitel.

Bei der E-Jugend qualifizierte man sich wieder mit beiden Teams für die Zwischenrunde. Die „Zweite“ schaffte den Sprung zur Württembergischen und wurde dort gegen starker Konkurrenz Siebter. Die „Erste“ erkämpfte sich Bronze bei der Landesligameisterschaft.

Bei den Baden-Württembergischen Schulmeisterschaften starteten erstmals sechs Teams und entschieden dabei gleich die beiden jüngsten Jugendklassen für sich. In der Altersklasse der E-

Jugend siegte die Ludwig-Uhland-Schule und bei der D-Jugend war das Team des Otto-Hahn-Gymnasiums Böblingen erfolgreich.



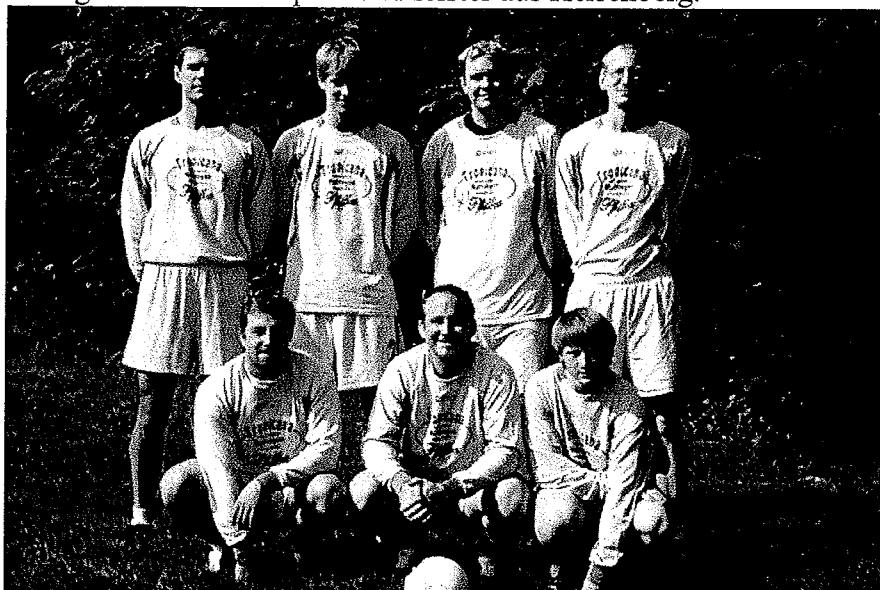
**Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen**



**Ludwig-Uhland-Schule Gärtringen**

**Doppelter Baden-Württembergischer Schulmeister in Zainen-Maisenbach**

Weiter nach oben marschierte unsere Erste Herrenmannschaft, die in der Landesliga als Favorit nichts anbrennen lies und mit 26:2 Punkten unbedrängt die Staffelmehrschaft sicherte und somit in der nächsten Feldsaison in der Verbandsliga spielt. Die zweite Herrenmannschaft schloss in der Bezirksliga mit dem sechsten Platz ab. Die Senioren werden in der Gauliga Vierter und bezwangen als einzigstes Team den späteren Meister aus Herrenberg.



**Herren 1. Mannschaft Feld 2007– Meister der Landesliga und Aufstieg in die Verbandsliga**

Ein weiteres Highlight für unsere Kleinsten der E- bis C-Jugend war sicherlich das gemeinsame Training mit der Herren-Nationalmannschaft. Durch die guten Verbindungen zum TV Stammheim kam man in den Genuss einen Nachmittag mit den Idolen zu verbringen, die dort einen Vorbereitungslehrgang absolvierten.

Sehr viel Glück hatten wir im letzten Jahr durch den sehr trockenen April, so dass unser Platz von Beginn an in einem sehr guten Zustand war und die unermüdliche Arbeit von Helmut und Fritz hat natürlich dafür gesorgt, dass wir die Qualität bis zum Brasilien-Event noch steigern konnten.

In der jüngst zu Ende gegangenen **Hallensaison 2007/2008** waren die Faustballer des TSV wiederum mit 11 Mannschaften im Spielbetrieb vertreten.

Als Neulinge in der Schwabenliga starteten unsere Männer recht viel versprechend und holten in der Vorrunde immerhin drei Siege. In der Rückrunde lief es nicht mehr ganz so gut und am Ende fehlte lediglich ein Sieg, um mit 8:20 Punkten die Klasse zu erhalten. Trotzdem braucht einem nicht bange zu sein, da die Mannschaft sicher noch nicht am Ende ihrer Entwicklung ist und auch aus der Jugend immer wieder Spieler hinzu stoßen. Die zweite Herrenmannschaft spielte eine sehr starke Runde in der Bezirksliga und belegte am Ende Platz zwei. Ob dies noch zum Aufstieg reicht, war beim Redaktionsschluss noch nicht sicher.

Die Senioren schlugen bis auf den späteren Meister aus Flacht jedes Team einmal in der Gauliga und belegten am Ende einen soliden Mittelfeldplatz.

In der zweiten Bundesliga erreichten die Frauen ihr Saisonziel, die Aufstiegsspiele, nicht und belegten am Ende Platz vier. Wenn man bedenkt, dass man als Einziges Team die beiden späteren Ersten aus Kulmbach und Oberhausen bezwingen konnte, aber auf der anderen Seite gegen schwächere Teams gleich zweimal verlor, wäre sicherlich mehr drin gewesen.

Bei der Jugend starteten 7 Mannschaften. Bis zur Zwischenrunde hielten beide E-Jugendteams mit. Die „Zweite“, qualifizierte sich für die Württembergische und wurde Vierter, ebenso wie die „Erste“ bei der Landesligameisterschaft den vierten Platz einnahm.

Die D-Jugend hatte in der Vorrunde noch Probleme und konnte ihr wahres Leistungsvermögen erst in der zweiten Saisonhälfte zeigen. In der Bezirksliga dominierte das Gärtringer Team und gewann ungefährdet den Meistertitel.

Die weibliche C-Jugend mit Trainerin Tanja Talke erreichte erneut den dritten Rang bei der Landesligameisterschaft. Hier ist der Kader in den letzten zwei Jahren zusammengeschrumpft und neue Talente wären durchaus als Verstärkung willkommen.

Die männliche C-Jugend spielte erstmalig in dieser Altersklasse und hatte in der Vorrunde mit der Verletzung ihres Schlagmannes zu kämpfen. Nachdem ein Spieltag mangels Kinder abgesagt werden musste, qualifizierte sich das Team für die Bezirksmeisterschaft. Auch hier holte der Gärtringer Nachwuchs in überlegener Manier den Titel.

In der A-Jugend spielten zwei ausgeglichene Mannschaften mit, die sich beide für die Württembergische Meisterschaft qualifizierten. Die „Zweite“ wurde hierbei Sechster. Die „Erste“ erreichte nach einem wahren Halbfinalkrimi die Qualifikation zur Süddeutschen. Mit dem Titel des Württembergischen Vizemeisters ging es dann nach Dornstadt zur Regionalauscheidung Süd. Dort zeigte die Mannschaft um die beiden Trainer Daniel Bloos und Alexander Dawidowski eine starke Leistung und errang die Bronzemedaille, wobei nur knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft verpasst wurde.



**A-Jugend männlich Halle 07/08 – Württembergischer Vizemeister**

Für die Glanzlichter in diesem Jahr hat sicherlich die männliche A-Jugend mit ihren Teilnahmen an den Süddeutschen Meisterschaften gesorgt. Bei den Aktiven, sowohl bei den Herren als auch bei den Damen, wechseln sich Licht und Schatten ab.

Ab der kommenden Feldsaison werden wir bei den Herren mit insgesamt drei Teams starten, um somit den zahlreichen Nachwuchsspielern eine Perspektive zu geben.

Allgemein ist festzustellen, dass es immer schwieriger wird Leute zu motivieren sich ehrenamtlich einzubringen und somit die vielfältigen Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen.

Hier die Endplatzierung aller Mannschaften im Überblick:

	<b>Feld 2007</b>	<b>Halle 2007/2008</b>
E-Jugend I	LLM: 3. Platz	LLM: 4. Platz
E-Jugend II	WM: 7. Platz	WM: 4. Platz
D-Jugend I	BZM: 1. Platz	BZM: 1. Platz
C-Jugend w.:	LLM: 3. Platz	LLM: 3. Platz
C-Jugend m.:		BZM: 1. Platz
B-Jugend männl.	LLM: 1. Platz	
A-Jugend männl. I	WM: 5. Platz	WM: 2. Platz
	SDM: 6. Platz	SDM: 3. Platz
A-Jugend männl. II		WM: 6. Platz
A-Jugend weibl.	WM: 3. Platz	
Männer 50	4. Platz Gauliga	5. Platz in Gauliga
Frauen	8. Platz in 1.BL	4. Platz in 2.BL
Männer I	1. Platz in LL	7. Platz in SL
	<b>Aufstieg in VL</b>	
Männer IB	6. Platz in BZL	2. Platz in BZL
		<b>Aufstieg ??</b>
<b>Mannschaften</b>	<b>11 (4+7)</b>	<b>11 (4+7)</b>

Als Trainer standen im vergangenen Jahr folgende Personen zur Verfügung:

E-/D-Jugend:	Uli Niemann, Sebastian Armbruster, Tanja Talke Thomas Voigt, Andreas Trinkaus und Firat Akar
A-Jugend w.:	Danijela Vasic
A-/B-Jugend m.:	Daniel Bloos und Alexander Dawidowski
Frauen:	Olaf Niemann
Männer I:	Andreas Heinz

All diese Erfolge werden noch durch einige Berufungen in den Landeskader ergänzt und bestätigen die hervorragende Jugendarbeit des TSV. Hierzu zählen: Katharina Schippert, Marcel Guadagnino, Frank und Thomas Voigt. Sie gehören nun schon seit ein paar Jahren zu den Auswahlteams und durchlaufen die einzelnen Jugendklassen. Ein besonderes Highlight gab es noch für Thomas Voigt der zum Nationallehrgang nach Niedersachsen eingeladen wurde.

Auch unsere beiden Schiedsrichter haben bundesweit hohes Ansehen und werden immer wieder zu diversen Meisterschaften eingeladen. So piff Chrissi Talke erstmals international beim Europa-Pokal der Frauen in Rohrbach in Österreich. Olaf Niemann hingegen leitete in Niedernhall das Finale der Altersklasse 35 mit dem Jahrhundertfaustballer Dirk Schachtsiek.

Mangels Masse wurde im letzten Jahr die Ballspielgruppe eingestellt, die bis dahin von Iris Faubel geleitet wurde. Inzwischen werden die Jüngsten der F-Jugend im Training von Uli Niemann integriert und ganz allmählich an den Faustballsport herangeführt und können bei kleineren Turnieren meist ihre ersten Medaillen erkämpfen.

**Diese Tatsachen machen deutlich, auf welchem guten Fundament die Jugendarbeit beim Faustball steht. Dies sind die Früchte des Engagements einiger Jugendlicher und junger Erwachsener, die regelmäßig die Trainingsarbeit machen und inzwischen aus dem Spiel- und Trainingsbetrieb nicht mehr wegzudenken sind.**

### Sonstiges

In der Abteilungsführung gab es im letzten Jahr einige Veränderungen. Günter Höpfer gab nach fast 10 Jahren sein Amt als Pressewart ab. Andreas Heinz löste Harald Rabinsky als Stellvertreter ab. Die Stelle des Pressewartes ist seit dem unbesetzt und wird in Personalunion von Olaf Niemann mit übernommen. Diese Arbeit ist unverzichtbar, um die Erfolge auch ins rechte Licht zu rücken und die Abteilung auch nach außen hin darzustellen.

Die Internetseite hatte sehr gute Zugriffsraten und ist meist sehr aktuell und genießt bei vielen Faustballern einen hohen Stellenwert.

Unser Rasenplatz hinter der Theodor-Heuss-Halle wird wie gewohnt von Helmut Hornikel gepflegt, der mit Fritz Götz eine hilfreiche Hand an seiner Seite hat. Durch das Einbringen von Sand hat sich die Qualität des Platzes zum Ende der Saison deutlich verbessert und der Platz war in einem sehr guten Zustand.

### Veranstaltungen:

Am Zeltlager des Schwäbischen Turnerbundes (über 500 Teilnehmer) in Denkendorf nahmen wieder knapp 30 begeisterte Gärtringer Jugendliche teil. Es entstehen immer wieder Freundschaften zu anderen Vereinen, die gepflegt werden. Neben dem traditionellen Kleinfeld- und Großfeldturnier wurde in Denkendorf das sehr schön gelegene Freibad besucht.

Aufgrund des Jubiläums mussten die diversen Ausflüge etwas zurückgesteckt werden.

Im Herbst 2007 wurde das **11. Rolf Niemann Gedächtnisturnier** mit sehr guter Resonanz durchgeführt. Insgesamt über 70 Mannschaften spielten an 5 Tagen, wobei wir uns in diesem Jahr abermals als guter Gastgeber zeigten, sowohl in sportlicher als auch in kulinarischer Hinsicht. Die 13. Ortsmeisterschaft gewann in diesem Jahr das Team „Whisky Mixer“.

Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre wurde im Januar das **Dritte Gärtringer Mitternachtsturnier** ausgerichtet. Daniel Bloos hat als Hauptverantwortlicher hierbei wieder ganze Arbeit geleistet, so dass die acht teilnehmenden Mannschaften sehr zufrieden waren.

Nach so vielen Fakten und Zahlen darf ich noch **DANKE** sagen! Danke an alle diejenigen, die Woche für Woche durch ihren unermüdlichen Einsatz der Faustballabteilung zur Verfügung stehen.

Mein Dank gilt auch allen Eltern, die uns sowohl bei Auswärtsspielen als auch bei Heimspieltagen mit Fahren, Kuchenspenden oder beim Bewirtschaften das ganze Jahr über tatkräftig unterstützten. Nicht zu vergessen, einen ganz besonderen Dank unseren Sponsoren, auf die wir uns auch im letzten Jahr wieder verlassen durften.

Olaf Niemann, Abteilungsleiter Faustball

## **TanZeitLos - 2007 – ein Jahr voller Neuheiten**

Das Jahr 2007 war bei TanZeitLos geprägt von Neuheiten. Zum ersten Mal führten die Organisatoren von TZL das „Schaufenster“ durch, eine nachmittagsfüllende Veranstaltung, bei der sich alle Gruppen tänzerisch präsentierten.

Erfreulich auch die Auszeichnung der drei TZL-Gründerinnen Rosi Alcauce, Christine Laur und Elke Münch mit dem Ehrenamtspreis der Kreissparkasse, der mit 1200€ dotiert ist.

Erstmalig organisierte Diana Pietsch 2007 einen Ehemaligen-Workshop. Die große Teilnehmerzahl und die sehr positive Resonanz spricht für eine Wiederholung des Events.

Eine weitere Neuheit bildet die Teilnahme von TZL an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Ganze 70 Schuhkartons packten Tänzerinnen für Waisenkinder in Moldawien.

Auch personell gab es Veränderungen. Diana Pieger und Aline Zenger legten ihr Amt als Trainerinnen zu Beginn der Sommerferien nieder, da beide eine zeitintensive Ausbildung starteten. Elke Münch heiratete ihren Lebensgefährten Matthias Bachhofer und steht nach ihrem Umzug nach Ehingen/Donau nicht mehr als Vorstand zur Verfügung.

Und wieder gibt es Nachwuchs bei TanZeitLos. Jutta Weber hat am 28.11. ihren Sohn Bruno Maximilian zur Welt gebracht.

### **Schaufenster**

Im Jahr 2007 sollte es keine Show sein, mit der TanZeitLos an die Öffentlichkeit ging. Auf der anderen Seite wollte man allen Eltern und Freunden die Gelegenheit geben, Einblick in die Arbeit von TanZeitLos zu bekommen. Und so wurde das „Schaufenster“ geboren.

Zu dieser nachmittagsfüllenden Veranstaltung in der Theodor-Heuss-Halle am 01. Juli kamen sehr viele Zuschauer, die ein abwechslungsreiches Programm erwartete. Von den Jüngsten, den Sternschnuppen, bis zu den Tänzerinnen von Stardust präsentierten sich alle Gruppen. Die einen zeigten ihr Warm-up zusätzlich zu einem Tanz, andere führten Technikunterricht vor, auch der Ballettunterricht von Frau Plevan kam nicht zu kurz.

Das allgemeine Feedback war sehr positiv, so dass dies sicher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art von TanZeitLos war.



Abbildung 1 Die Veranstaltung "Schaufenster" im Juli 2007

### **Ehrenamtspreis**

Die Kreissparkasse Böblingen richtete dieses Jahr einen Wettbewerb um den Ehrenamtspreis speziell für Vereine aus. Dem Aufruf von Günter Lutz, sich daran zu beteiligen, zeigte Erfolg. Gleich drei Verantwortliche von TanZeitLos waren unter den Siegern. Am Montag, den 23.07.07, durften Christine Laur, Elke Münch und Rosi Alcauce den mit 1200€ dotierten Preis in Empfang nehmen. In der sehr persönlichen Laudatio wurde das Engagement und der große persönliche Einsatz der beiden Vorstände und der Choreografin/Cheftrainerin gelobt, die die Sparte TanZeitLos, damals Jazzdance Factory, aus der Taufe hoben. Besonders gefreut haben sich auch Günter Lutz, Präsident des TSV Gärtringen und Bürgermeister Weinstein, die an der Ehrung teilnahmen. Das Preisgeld fließt in die Kasse der Sparte TanZeitLos.



**Abbildung 2 Preisübergabe in der KSK Böblingen**

### **Hochzeit von Elke Münch**

Elke Münch, Gründungsmitglied von TanZeitLos, Vorstand und Trainerin, hat am 06.10.07 in Ehingen (bei Ulm) geheiratet. Bei strahlendem Sonnenschein, aber kalten Temperaturen wurde Elke mit ihrem frisch gebackenen Mann Matthias Bachofer und ihrem einjährigen Sohn Ben vor dem Standesamt von einer 15-köpfigen Delegation von TanZeitLos mit einer Tanzeinlage überrascht. Das Brautpaar nahm gerührt die Glückwünsche der angereisten Tänzerinnen entgegen.



**Abbildung 3 Vorführung auf dem Rathausplatz Ehingen**

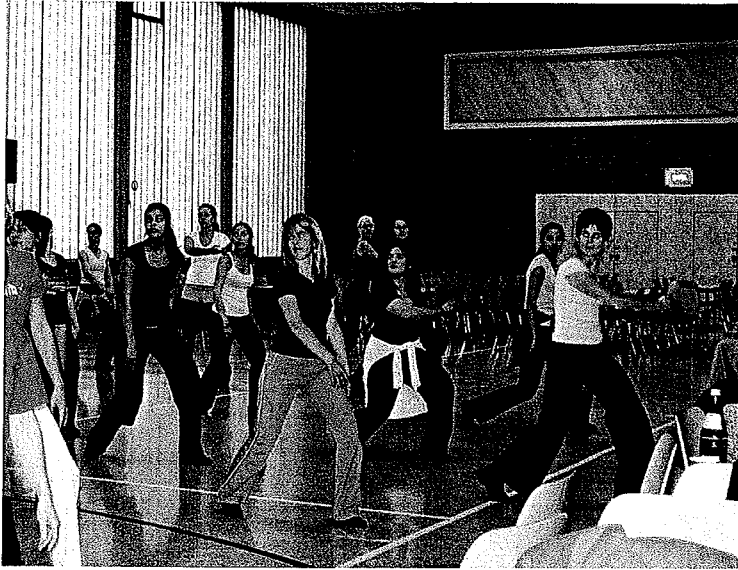


Abbildung 4 Das frisch gebackene Hochzeitspaar

### Ehemaligen Workshop

Die Wiedersehensfreude war groß beim Ehemaligentreffen von TanZeitLos, an dem am Samstag, den 27.10., 35 ehemalige und aktuelle Tänzerinnen von TanZeitLos teilnahmen. Es ging nicht nur darum, sich auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen. Das sportliche Programm sah eine anderthalbstündige Session mit Trainerin Rosi Alcauce vor, einem musikalischen Streifzug durch verschiedene Shows von TanZeitLos. Rosi erarbeiteten mit den Tänzerinnen eine abwechslungsreiche Choreographie, die großen Anklang fand.

Nach kurzer Pause begrüßten die Tänzerinnen begeistert den Überraschungsgast, Sandra Dreher-Mazur, die beim letzten Workshop-Wochenende von TanZeitLos und „Gesundheit bewegt“ als Trainerin viel Beifall fand und bereits in der Vergangenheit mit TanZeitLos Choreografien erarbeitet hatte. Die gebürtige Brasilianerin forderte die Ausdauer und Beweglichkeit der Anwesenden mit einem rythmischen Warm-up und einer temperamentvollen Schrittfolge mit schnellem Bodenteil. Nach dem schweißtreibenden Programm traf man sich zum Abendessen im „Weingärtle“. Beim gemütlichen Beisammensein tauschte man Erinnerungen aus und knüpfte an alte Beziehungen an. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es nach dieser Premiere auf jeden Fall einen weiteren Ehemaligen-Workshop geben soll.



**Abbildung 5 Ehemaligen Workshop**

### **Schuhkarton**

Weihnachtliche Stimmung kam bei den Tänzerinnen von TanZeitLos auf, die sich am Samstag, den 11. November, bei Schneeregen am Grabenzentrum trafen. Jede von ihnen hatte mindestens einen bunt verpackten Schuhkarton dabei, gefüllt mit Geschenken für Kinder in Moldawien. Auf Anregung von Trainerin Rosi Alcauce hatten die Tänzerinnen beschlossen, sich für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins „Geschenke der Hoffnung e.V.“ zu engagieren. Im Vorfeld diskutierten die Mädels heiß, für welche Altersgruppe der eigene Schuhkarton gepackt werden sollte, ob für einen Jungen oder ein Mädchen und was als Geschenk geeignet wäre.

Gemeinsam übergaben die Mädels die bunten Schuhkartons bei der Sammelstelle. Positiv überrascht waren die Verantwortlichen von TanZeitLos dann doch, als sich bei der Zählung herausstellte, dass insgesamt 70 Kartons gepackt worden waren. Einig sind sich alle Beteiligten, dass es eine Wiederholung der Aktion geben wird.



Abbildung 6 Übergabe der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton"

#### Ausblick auf 2008:

- Auftritte beim Evangelischem Gemeindefest
- M1 und M2 Wettkampf in Neckarenz im Juni
- F1 Erwachsene Wettkampf STB Dance beim Landesturnfest in Friedrichshafen
- Juleica-Ausbildung
- Workshop für jedermann
- LBS Cup Teilnahme von F1 und M2
- Weihnachten im Schuhkarton
- 13.12.08 Show „Musical-isch“ in der Stadthalle Sindelfingen

Vereinsführung: Christine Laur  
Elke Münch

Schriftführerin: Susanne Helmer

Kassiererin: Jana Seger

Jugendleiterin: Diana Pietsch / Tina Posedi (pausiert)  
Jugendvertreterin: Katharina Lindau und Anja Malczyk

Choreographin/Cheftrainerin: Rosi Alcauce  
Trainerinnen: Elke Münch  
Diana Pieger  
Diana Pietsch  
Tina Posedi  
Christine Laur

Sarah Klein  
Verena Czech  
Anja Malczyk  
Katharina Lindau  
Rebekka Konrad  
Vanessa Schmid  
Karolin Bäuerle  
Aline Zenger

Ballett:

Frau Plevan



## Abteilung Tischtennis

### **Aktive Mannschaftssport**

Das konnte sich sehen lassen: Auf eine der erfolgreichsten Spielzeiten in der knapp vierzigjährigen Vereinsgeschichte blickt die Tischtennis-Abteilung des TSV nach der Saison 2006/2007 zurück. Mit elf Mannschaften im Aktiven-Bereich spielte der TSV eine dominierende Rolle, sowohl im Bezirk Böblingen als auch im württembergischen Verband. Bei gleich vier Meisterschaften blieb dabei auch der Erfolg nicht aus.

Seit Jahren eine feste Größe in der Verbandsliga, absolvierten die **Frauen I** eine herausragende Runde, die mit Rang drei einen starken Abschluss fand. Zwischenzeitlich sogar mit Aufstiegshoffnungen behaftet, musste der TSV letzten Endes dem VfR Altenmünster und dem renommierten SV Neckarsulm III den Vortritt lassen. Jennifer Gakstatter gehörte mit einer 17:5-Bilanz in den Einzeln erneut zu den Besten der Liga. Nach ihrer Babypause kam Sandra Jörke wieder schnell in Tritt und erwies sich als Punktegarant. Zusammen mit Silvia Kuhnle-Hartmann, Britta Koch und Sandra Ryll erreichten die Gärtringerinnen ihre beste Platzierung seit Verbandsliga-Zugehörigkeit. Ohne Jennifer Gakstatter, die nunmehr für Oberligist TSV Grafenau schmettert, ist aktuell wieder der Abstiegskampf angesagt.



Die Frauen II - überraschend Meister in der Landesliga  
(von oben im Uhrzeigersinn): Sonja Gotsch, Christiane Lay, Birgit Rinderknecht, Nadine Sutter und Susanne Ott

Die Saison der **Frauen II** bestand aus Höhen und Tiefen – und einem krönenden Abschluss. Kurz vor der Winterpause verweilte der Landesligist noch auf einem Abstiegsplatz. Von Aufstiegseuphorie war im Gärtringer Lager nichts zu spüren, auch wenn sich die Liga recht ausgeglichen präsentierte und beinahe jeder jeden besiegen konnte. Im Verlauf der Rückrunde schlichen sich die Gärtringer um Jugendleiterin Christiane Lay ganz klammheimlich in vordere Regionen, gewannen zudem am vorletzten Spieltag das Spitzenspiel gegen Tabellenführer SV Mitteltal-Obertal. Durch ein 8:4 gegen Schlusslicht TSV Sondelfingen brachte man das Kunststück fertig, am letzten Spieltag erstmalig ganz oben zu stehen – was für Sandra Jörke, Christiane Lay, Sonja Gotsch, Birgit Rinderknecht, Nadine Sutter und Susanne Ott die Meisterschaft zur Folge hatte. Erstmals in der Abteilungsgeschichte spielt eine zweite Frauen-Mannschaft in der Verbandsklasse.

Mit Sylvia Bögel hatten die **Frauen III** in der Bezirksklasse die erfolgreichste Spielerin der Saison in ihren Reihen. Der Nummer drei im TSV-Team gelang es, ohne Niederlage aus den achtzehn Einzeln zu gehen. In der Rückrunde gab Sally lediglich einen Satz ab. Zusammen mit Jutta Abbing, Martina Pertsch, Dagmar Jost und Silke Franken landete sie am Ende, punktgleich mit Vizemeister SpVgg Weil im Schönbuch, auf dem dritten Platz.

„Viel hat zur Spitze nicht gefehlt“, so Kapitän Ullrich Gotsch von den **Männern I** nach der erfolgreich verlaufenen Landesliga-Saison. So wurde beispielsweise Meister TSV Betzingen in der Rückrunde ein Zähler abgeknöpft. Am Ende stand Rang drei zu Buche, was vor allem auf die Ausgeglichenheit in der Mannschaft zurück zu führen ist. Lutz Wolkober tat sich am Spitzenpaarkreuz etwas schwerer als Gerd Jäger, der eine seiner besten Spielzeiten absolvierte. Außerdem bildeten Jürgen Bögel, Michael Mummert, Eberhard Schöffler und Ullrich Gotsch den Stamm des Teams.

Besser geht's nicht: Die **Männer II** holten sich den Titel in der Bezirksliga und gewannen zudem den Pokalwettbewerb. „Vorne mitspielen“ hieß anfangs die Devise in der Liga. Nach Platz vier in der Vorsaison gesellte sich die TSV-Zweite in den erweiterten Favoritenkreis. Mehr und mehr kristallisierte sich heraus, dass die Konkurrenz auch nicht gerade durch Beständigkeit überzeugte. So gelang Ralph Pfister (bester Spieler der Liga mit einer 15:3-Bilanz am Spitzenpaarkreuz), Wolfgang Barwig, Thomas Holzapfel, Martin Scheuerle, Hans-Peter Werum, Siggie Stefany und Andreas Dannwolf trotz vier Saisonniederlagen der große Coup in Form des Landesliga-Aufstiegs.

Vor allem dank Vielspieler Andreas Dannwolf, eigentlich Stammkraft in der Zweiten, der in dieser Spielzeit 28 Punktspiele (!) absolvierte, hatten die **Männer III** mit dem Abstiegskampf in der Kreisliga nichts zu tun. Das Team um Kapitän Michael Urbanek wurde Sechster, hatte neben Andreas Dannwolf zudem mit Karl-Heinz Ardelt, Bruno Beller und Andreas Vogel Spieler mit positiven Einzelbilanzen in seinen Reihen.

Wohl am wenigsten überraschte die Meisterschaft der **Männer IV** in der B-Klasse. Das Team um Kapitän Markus Siehr musste im Vorjahr den unliebsamen Weg von der A- in die B-Klasse auf sich nehmen, nahm sich in unveränderter Aufstellung vor, diese Scharte gleich wieder auszuwetzen. Was in beeindruckender Manier gelang: Ohne Niederlage mit 34:2 Punkten machten Michael Urbanek, Markus Siehr, Daniel Decker, Michael Breitmeyer, Charly Koch, Matthias Greulich, Ralf Ebner und Oliver Pfister den Wiederaufstieg perfekt.

In derselben Liga holte sich die TSV-Sechste den anvisierten gesicherten Mittelfeldplatz. Mannschaftsführer Markus Warth überzeugte mit einer 10:4-Quote an der Topposition, desweiteren glänzten Wolfgang Lange und Michael Barwig am mittleren und Dieter Kientzle am hinteren Paarkreuz.



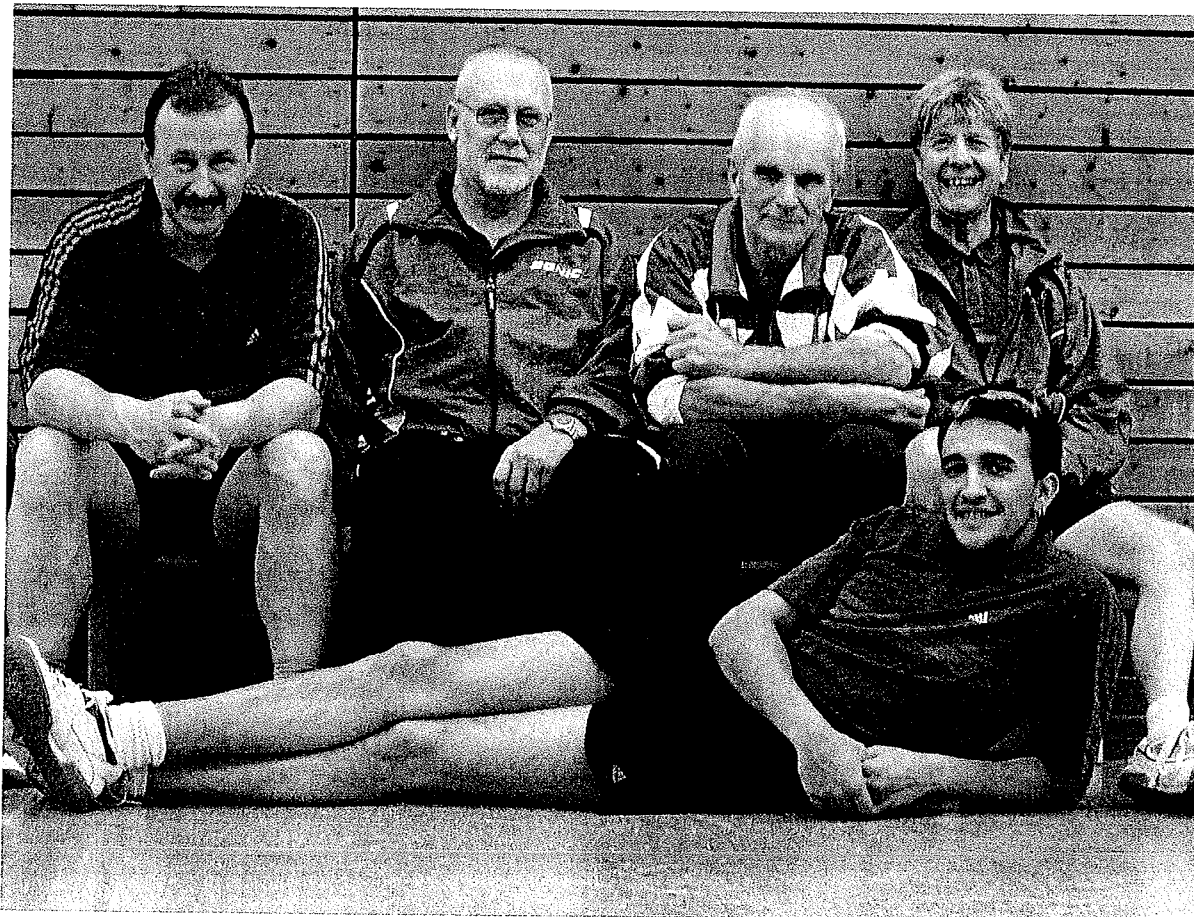
Sie machten das Double perfekt – Bezirkspokalsieger TSV Gärtringen II mit (v.l.n.r)  
Ralph Pfister, Wolfgang Barwig, Thomas Holzapfel

In der Parallelklasse im Norden absolvierten die **Männer V** eine solide Runde (20:12 Punkte, Platz vier), nur drei Zähler Vorsprung hatte Vizemeister SV Magstadt II, der einen Aufstiegsplatz belegte. Alexander Steiner und Michael Gross erwiesen sich als echtes Stammpersonal, fehlten in der Rückrunde kein einziges Mal. Von zehn weiteren Spielern schnitten Thomas Fink und Jürgen Häffner am besten ab.

Die **Männer VII** taten sich in der Kreisklasse C-Nord zeitweise schwer. Niederlagen gegen die Titelaspiranten waren dabei genauso an der Tagesordnung wie Erfolge gegen die weiter hinten Platzierten. Kein Wunder, dass am Ende mit 16:16 ein ausgeglichenes Punktekonto zu Buche stand. Wolfram Schmid, Jannis Papazoglou, Dirk Wollny und Hermann Schulze-Schölling gehörten zum Stammpersonal des Tabellenvierten.

Den Vogel schossen indes die **Männer VIII** in der Kreisklasse C-Süd ab. Wie spannend ein Titelkampf auch in der untersten Klasse sein kann, bewies das Team um den Bezirksvorsitzenden Edgar Bödeker im Duell mit der gleichwertigen SpVgg Renningen IV. Monatelang an der Tabellenspitze, unterlag der TSV am letzten Spieltag gegen Renningen mit 3:7 – und plötzlich musste gerechnet werden. Beide Teams wiesen nach dem letzten Spieltag

30:2 Punkte auf, zudem hatten beide die gleiche Spieldifferenz (plus 83). Nach der Wettkampfordnung mussten nun die Sätze ausgezählt werden. Während der TSV Gärtringen auf 347:131 Sätze kam (plus 216), beendeten die Renninger die Saison mit 355:140 Sätzen (plus 215). Knapper ging's nimmer für Steven Busch, Manfred Gotsch, Karl-Heinz Schuler, Edgar Bödeker und Mannschaftsführer Rudi Rahm.



Minimalisten auf dem Weg zur C-Klassen-Meisterschaft – der TSV VIII mit Rudi Rahm, Edgar Bödeker, Manfred Gotsch, Karl-Heinz Schuler und Steven Busch (vorne)

### Aktive Einzelsport

Eine echte Größe im Bezirk stellt unser Landesliga-Doppel Eberhard Schöffler/Gerd Jäger dar. Die beiden blieben auch im dritten Jahr hintereinander in der Männer-Doppel I-Konkurrenz bei den **Bezirksmeisterschaften** ohne Niederlage. Die erneute Titelverteidigung gelang im Oktober letzten Jahres in einer Wiederauflage des Endspiels aus dem Jahre 2005 gegen die Vereinskameraden Ullrich Gotsch und Jürgen Bögel. Auch im Einzel zeigten sich die Gärtringer konkurrenzfähig. So schafften Eberhard Schöffler (Zweiter bei den Herren I), Ullrich Gotsch (Dritter bei den Herren I), Andreas Dannwolf (Dritter bei den Herren II) den Sprung auf's Treppchen. Medaillenplätze erkämpften sich außerdem Sylvia Bögel und Sarah Weltecke als Vize-Bezirksmeister im Damen II-Doppel. Dritter wurden Andreas Dannwolf/Michael Urbanek im Herren II-Doppel und Charly Koch/Michael Breitmeyer im Herren III-Doppel.

Anfang 2007 wurden die alljährlichen **Vereinsmeisterschaften** ausgetragen. Nach kräftezehrendem KO-System sicherte sich Bezirksliga-Spieler Ralph Pfister nach 2000, 2001 und 2005 zum vierten Mal den Titel des Vereinsmeisters. Im Finale setzte sich der kampfstarke Landesliga-Akteur nach anfänglichen Schwierigkeiten in vier Sätzen gegen Lutz Wolkober durch.

## **Jugend**

Weiterhin mit fünf Jugendmannschaften startete der TSV in die Saison 2007/2008. Nach ihrem guten Abschneiden in der Vorsaison (2. bzw. 4. Platz in der jeweiligen Bezirksklasse) erhielten sowohl die 1. Mädchen-Mannschaft als auch die 1. Jungen-Mannschaft die Gelegenheit, in höheren Spielklassen anzutreten. Dass die Luft hier dünner ist, müssen beide Teams im Laufe der Saison bisher erfahren, auch wenn sie in vielen Begegnungen gut mithalten konnten. Die 2. Jungen-Mannschaft und die 2. Mädchen-Mannschaft spielen eine gute Rolle in ihren Spielklassen (Kreisklasse bzw. Bezirksklasse). Nachdem die Saison 2006/2007 für unsere Jüngsten, die gemischte Schüler/Schülerinnen-Mannschaft, ein Jahr zum Lernen war, zeigt sich das Team in der aktuellen Runde absolut konkurrenzfähig und belegt derzeit einen Platz im vorderen Mittelfeld.

In der Minirunde belegten bei den Mädchen Sandra Schmidt und Kathleen Claß einen hervorragenden 2. Platz.

Von den Bezirksmeisterschaften im Oktober kehrten Sandra Schmidt (U 11 Mädchen), Maximilian Bühler (U11 Jungen), Tim Holzapfel und Philipp Kunst (beide U13 Jungen) mit Medaillen zurück.

Über den Gewinn der Vereinsmeisterschaft 2007 durften sich freuen:

Linda Bengel (U18 Mädchen)  
Salesia Werner (U15 Mädchen)  
Peter Notter (U18 Jungen)  
Tim Holzapfel (U 15 Jungen)

Doch es wird nicht nur Tischtennis gespielt. Zum Jahresabschluss veranstaltete man einen Ausflug mit den Jugendlichen zum Stuttgarter Weihnachtsmarkt. Dort durften unsere Nachwuchsspieler/innen ihr Können auf Schlittschuhen unter Beweis stellen.

Nachdem der Zulauf an Jugendlichen bis zu den Sommerferien 2007 eher stagnierte, konnten sich die Trainerinnen und Trainer in den vergangenen Wochen über etliche neue Gesichter freuen, so dass die Halle vor allem im Dienstagstraining mit ca. 30-35 Kindern und Jugendlichen wieder gut gefüllt ist. Es wäre schön, wenn sich diese Tendenz in den kommenden Monaten fortsetzen würde.

## **Allgemeines**

Die gute Teamarbeit hat unsere Verwaltung auch 2007 wieder ohne Stolpersteine durch das Jahr geführt. Die Verwaltungsaufgaben wurden von Sylvia Bögel (Schriftführerin), Christiane Lay (Jugendleiterin), Thomas Holzapfel (Pressewart), Jürgen Häffner (Kassier), Andreas Ott (Spielbetriebsleiter), Bruno Beller (Festwart), Lutz Wolkober (stellv. Abteilungsleiter) und Jürgen Lay (Abteilungsleiter) gewohnt souverän bewältigt.

Besonders hervorzuheben ist hierbei auch 2007 wieder die Pressearbeit, mit der wir von Thomas Holzapfel in das rechte Licht der Öffentlichkeit gestellt wurden. Wir können uns glücklich schätzen, mit ihm den Tischtennis-Redakteur des Bezirks unter uns zu haben.

Unsere Mitgliederzahlen sind 2007 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Trotzdem zählen wir nach wie vor mit 151 Mitgliedern, 3 Damen-, 8 Herren- und 5 Jugendmannschaften zu den größten Tischtennisgemeinschaften des Bezirks.

Neben dem 3. Gäuderby, das auch 2007 wieder zu den Höhepunkten der Punkterunde gehörte, den vielen „Großkampftagen“ in der Peter-Rosegger-Halle, bei denen teilweise mehr als fünfzig Spielerinnen und Spieler um Punkte schmettern, kam auch neben der Platte bei Maiwanderungen, Skatturnier, Vereinsmeisterschaften, Juxmixturnier, Jugendweihnachtsfeier etc. das gesellige Miteinander nicht zu kurz.

2007 wurde von Silke Franken unsere in die Jahre gekommene Homepage (<http://tsv-gaertringen.gerryweber.ch>) generalsaniert und erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanze. Alle sind herzlich eingeladen, hier einen virtuellen Spaziergang durch unsere Abteilung zu machen.

Zum Schluss möchte ich mich auch an dieser Stelle wieder bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die die erfolgreiche Vereinsarbeit erst möglich machen.

Jürgen Lay



# Abteilung Karate im Rückblick auf das Jahr 2007

## Einleitung

Die Abteilung nutzt die Gelegenheit, um über den Entwicklungsstand im Jahr 2007 zu berichten.

## Die Struktur der Abteilung

### *Unsere Mitglieder*

Die Abteilung Karate zählt 45 Mitglieder, von denen sich **39 aktiv** am Karate Unterricht beteiligten. Die Aktiven sind in drei Gruppen aufgeteilt:

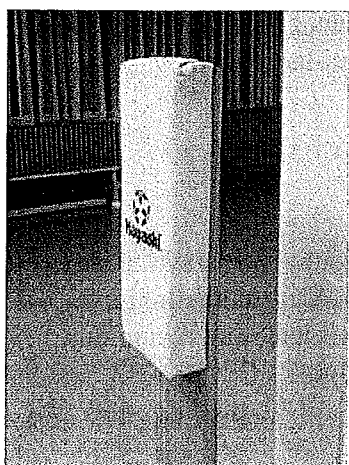
- Anfänger
- Kinder
- Fortgeschrittene

Wir sind an einer langfristigen Mitgliedschaft interessiert.

Deshalb werden Neuzugänge zunächst unter dem Begriff Einsteiger oder Anfängerkurs geführt. Erst nach dieser **Probezeit** erfolgt die Aufnahme in den TSV. Dadurch wissen beide Seiten, mit wem sie es zu tun haben. Neue Mitglieder können sich so ein Bild über unsere Gemeinschaft und deren Inhalte machen. Sie gelangen in dieser Zeit zur Erkenntnis, dass Kampfkunst ein Kampf um die Verbesserung technischer, insbesondere jedoch charakterlicher Unzulänglichkeiten bedeutet.

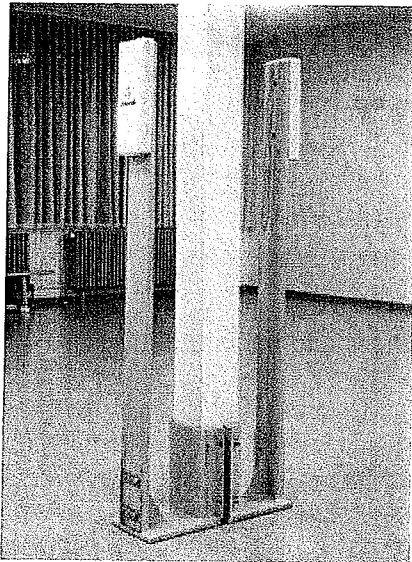
## **Die Trainings- Ort –Zeiten und Bedingungen**

Wir üben zu folgenden Zeiten:



Mo:	17:00	bis	18:00	Uhr	-	Anfängerkurs
Di:	17:45	bis	18:45	Uhr	-	Kinder
Di:	18:45	bis	20:10	Uhr	-	Fortgeschrittene
Fr:	18:00	bis	19:00	Uhr	-	Kinder
Fr:	19:00	bis	21:00	Uhr	-	Fortgeschrittene
Sa:	11:00	bis	13:00	Uhr	-	Waffentraining

Das Waffentraining und die Übungsleiterausbildung wurden gegen Ende des Jahres auf den Samstag verschoben. Dadurch trainieren wir ausschließlich im **Treffpunkt des TSV**, der uns hervorragende Trainingsbedingungen bietet. Dazu trug letztlich die Installation eines *Makiwaras* (Schlagbrett) bei, dessen Anwendung die *Atemi waza* (Schlag-Stoß- und Tritt-Techniken) reeller gestaltet.



Wo das *Makiwara* genau her kommt, weiß man nicht. Fakt ist, dass dieses Schlagbrett in weiten Bevölkerungsteilen Ostasiens, insbesondere auf Okinawa, verwendet wurde. Es galt nicht nur als Übungsgerät für Kampfkünstler, sondern wurde von einfachen Leuten benutzt, um bestimmte Vitalpunkte zu stimulieren und damit den Energiefluss (Qi) positiv zu beeinflussen.

In den Kampfkünsten wird das Makiwara zur Abhärtung, zur Entwicklung von Muskulatur und Standfestigkeit sowie *Kime* (Energieübertragung) gebraucht. Die Übungen an diesem Gerät trainieren die Techniken reeller, als das beim ‚Schattenboxen‘ der Fall ist. Karatekas stellen dadurch fest, ob ihre Techniken in Ausführung und Krafteinsatz praxistauglich sind.

### ***Unsere Übungsleiter***

Der Anfängerkurs wird von **Annika Schönborn** sowie **Marco Braun** geleitet. Die Kinder werden von **Sabrina Lubik**, **John Salib** und **Dino Kahrmanovic**, die Fortgeschrittenen werden von Klaus-Gunther Marschner unterrichtet.

Unsere Übungsleiter übernehmen frühzeitig Verantwortung und leisten hervorragende Arbeit, zusätzlich zu ihren schulischen und sonstigen Verpflichtungen. Das ist für ihre persönliche Entwicklung einerseits und andererseits für die Entwicklung der Abteilung von maßgeblicher Bedeutung.

### ***Unsere Abteilungsleitung***

Die Abteilung wird offiziell von Klaus-Gunther Marschner geleitet. Er findet Unterstützung bei den Eltern und erwachsenen Mitgliedern, wenn es um Fahrdienstleistungen zu den Seminaren geht. Er wird unterstützt von **Anke und Helge Schönborn**, die sich um Dokumentation und Vorbereitung auf Höhepunkte der Abteilung, durch besonderen Einsatz auszeichnen. Schließlich wird er von seiner Frau **Simone** auf Ausschusssitzungen vertreten. Simone führt darüber hinaus über die finanziellen Belange der Abteilung Buch, was ebenso eine wichtige Entlastung für den Abteilungsleiter darstellt.

### **Ereignisse und Erfahrungsberichte**

In unserer Abteilung findet **kein Wettkampfbetrieb** statt. Das bedeutet aber nicht, dass es keine Höhepunkte gibt. Wichtige Ereignisse sind Gürtelprüfung und Seminare, die in Erfahrungsberichten dokumentiert und im Internet veröffentlicht werden. Hinzu kam eine Vorführung zum Bürgerfest, wo wir uns der Öffentlichkeit vorstellten.



## Die Gürtelprüfungen

Auch in diesem Jahr fanden zwei abteilungsinterne Gürtelprüfung statt, die immer wieder einen Meilenstein in der Ausbildung eines jeden Karatekas darstellt. In einer prüfungsähnlichen Atmosphäre stellen die Teilnehmer ihr Gelerntes vor den Augen des Prüfers sowie interessierten Eltern und Besuchern unter Beweis.

Für dieses Jahr hatte sich auch der Abteilungsleiter an der Teilnahme der eigenen Gürtelprüfung am 15.12.07 im Budokan des BSK Bensheim entschlossen. Durch aktive Unterstützung seiner Schüler und Familie in der zwölfmonatigen Vorbereitung und direkter Ausführung von Partnerübungen während der Prüfung, mit **John Salib**, konnte diese erfolgreich bestanden werden.

## Seminare

Zur Weiterbildung, aller Mitglieder und insbesondere der Übungsleiter, und zum Kennen lernen gleichgesinnter Karatekas, bietet unsere Hauptschule - der Budo Studien Kreis (BSK) - über das ganze Jahr Trainingslager und Seminare an. Anbei ein paar gekürzte, ausgewählte Erfahrungsberichte. Sie möchten für den Außenstehenden ein paar Einblicke über unsere Beziehung zur Hauptschule und den dort gemachten Erfahrungen sowie eigene Ansichten vermitteln. Alle Erfahrungsberichte sind vollständig auf unserer Homepage - [www.marschners.de](http://www.marschners.de) - zu finden.

### **Erfahrungsbericht: Goshin 1-3 vom 10.-11.02.07**

Am letzten Samstag und Sonntag waren Sabrina, John, Benjamin, Saskia, Mama, Papa, Gunther, Simone und ich zum Goshin 1-3 Lehrgang in Bensheim. Es waren zwei schöne aber auch sehr anstrengende Tage, an denen wir viel gelernt haben.



Am Samstag trafen wir uns um 8 Uhr auf dem Parkplatz vor der Theodor-Heus Realschule um nach Bensheim zu starten. Das erste Training fand von 11-13 Uhr statt. Es wurde die *Goshin Kata ichi* mit dem dazugehörigen *Kumite* geübt. Es stellte sich schnell heraus, dass der Ablauf soweit klar war, man an der Technik aber noch viel feilen konnte. Im Laufe des Training klappte aber auch dies immer

besser. Sensei Ursel Arnold, die das Seminar leitete, stand jederzeit für Fragen zur Verfügung und erklärte alles bis ins Detail.

Um 13 Uhr hatten wir dann eine Stunde Freizeit, in der wir uns erholen und etwas essen konnten. Gut gelaunt und mit neuer Kraft ging es dann um 14 Uhr in die zweite Runde. Diesmal stand *Goshin Kata ni* auf dem Programm. Im Vergleich zur *Kata ichi* beinhaltete sie eher Techniken, die man im Nahkampf einsetzen konnte. Außerdem beinhaltete sie für manche ihre erste Wurftechnik. Wie auch schon die *Kata ichi* wurde auch sie als Partnerübung geübt. Am Ende dieser Einheit merkte man langsam, dass die Konzentration und Kraft nachließ. Im Anschluss, von 16-18 Uhr, konnten diejenigen, die noch die Kraft hatten, am *Bo-Training* teilnehmen. Sabrina, John, Benjamin, Gunther und ich entschieden



uns dafür. Auch dieses Training war lehrreich, obwohl wir zwischendrin Pausen einlegen mussten und am Ende total kaputt waren.

Um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen gingen wir und ein paar andere Teilnehmer des Seminars zusammen essen.

Am Sonntag hieß es dann schon wieder früh aufstehen, da das Training schon um 10 begann. Hier wurde die letzte *Goshin Kata*, die noch ausstand, geübt und vertieft. Aber auch hier merkte man, dass einige die Nacht nicht lange oder gut geschlafen hatten und mit den Kräften am Ende waren. Das viel besonders eine halbe Stunde bis Stunde vor Ende auf. Die letzte halbe Stunde durften wir dann, vom Trainingsinhalt der letzten beiden Tage ausgehend, üben was wir wollten.



Nach dieser letzten Trainingseinheit mussten wir unseren Schlafräum aufräumen und langsam zusammenpacken. Gegen 14 Uhr machten wir uns auf den Heimweg.

Ich fand das gesamte Seminar super. Man hat viel gelernt. Besonders gut fand ich die zweite Trainingseinheit. Man war noch nicht so kaputt wie am nächsten Tag und man war besser mit dem Kopf dabei als beim ersten Training um 11 Uhr. Daher denke ich, dass dort am meisten hängen geblieben ist. Beim gesamten Lehrgang fand ich es toll, dass man nicht nur mit einem Partner trainiert hat, sondern immer mal wieder durchgewechselt ist. Dadurch musste man sich öfters umstellen und hat noch mehr gelernt. Außerdem war es toll einfach beisammen zu sitzen und ein bisschen zu quatschen. Alles in allem war es ein tolles Wochenende.

Annika Schönborn

### ***Erfahrungsbericht: Entschlüsselung der BSK Systeme (Theorie & Praxis) mit Sensei Werner Lind (23.-25.03.07)***

Der Samstag, vor dem Seminar, über das ich heute berichten möchte, war ein besonderer Tag für unser Dojo und für mich ganz persönlich. Unsere Gärtringer Schülerinnen und Schüler konnten nach fast einjähriger Prüfungspause ihr Können unter Beweis stellen. Die lange Wartezeit ergab sich aus der Einsicht, dass Zeit und Übung nötig waren, um den hohen Anforderungen des BSK Prüfungsprogramms gerecht zu werden.

Anschließend ging es mit meiner Frau und lieben Freunden nach Stuttgart in die Porsche Arena, wo die kalifornische Rockband **Toto** zum Konzert einlud. Ich konnte mein Glück kaum glauben, als ich an der Abendkasse die Karten in der Hand hielt. Ich sollte sie wirklich hören und sehen, die Band, die bislang 17 Alben veröffentlichte und mit Stücken wie „Rosana, Africa und Hold the Line“ ein gutes Stück Rockgeschichte schrieb.

„Karate ist wie Musik, es gibt viele Strömungen und wir sind eine unter ihnen“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Interview mit Werner Lind von Wolfgang Gleich – Chefredakteur Donauschwaben



## Seminar Theorie

Im Gemeinschaftsraum wurden die Tische mit Leckereien gedeckt, so entstand gleich eine entspannte Atmosphäre, die eine gute Grundlage für ein paar einleitende philosophische Betrachtungen von Sensei Werner Lind bot.



### *Philosophische Betrachtungen*

„Wenn ich merke, dass ein Schüler macht was er will und nicht bereit ist, sich an Regeln zu halten, so sage ich ihm: Lerne die *Dojokun*. Wenn ein Schüler aufhört zu denken weil es dafür Regeln gibt, so sage ich ihm: Es gibt keine Regeln. Wenn ihr Übungsleiter euch nur nach Regeln richtet, werdet ihr zu Verwaltungsbeamten, ohne Regeln

jedoch, ist eine Kommunikation und eine Atmosphäre des gemeinschaftlichen Lernens nicht möglich.“

Damit sind jedoch auch die Karatetechniken selbst gemeint. Sie stellen ein Regelwerk dar, das die Übenden ausbalancieren müssen. Jeder Einzelne selbst hat es in der Hand, ob seine Karatetechnik zum Bewegungsformalismus oder zum Spiegel seiner selbst wird.

„Die Technik dient als Mittel zum Zweck, um auf sich selbst hinzuweisen!“

Die Aufgabe des Schülers ist es, selbst zu sein. Der Lehrer ist für den Schüler Anlaufstelle und Anker zugleich, er bietet Ansporn auf der Selbstsuche. Für den Lehrer ist das gegenwärtige Bemühen des Schülers von sekundärer Bedeutung, vielmehr muss er sich immer fragen: „Was wird aus ihm?“

Das Verhältnis von Schüler und Lehrer ist geprägt von Vertrauen. Diese Atmosphäre erhält man nicht allein im Übungsraum. „Nach dem Training ist wichtiger als im Training“.

Jeder Lehrer der Kampfkünste muss sich über Eines im klaren sein:

„Man kann nur Freunde unterrichten!“

„Leben kann man nicht berechnen, *Budo* ist kein Kopfwissen, das brauchen wir nur für die UNI.“

### *Das Grundlagensystem des BSK*

Die drei *Taikyoku Katas* bilden die Grundlage des BSK Übungssystems.

1. Das Karate Training beruht auf *Atemi Waza*
2. *Jiyu Waza* bildet den Aufsatz
3. Der Rest, *Bunkai, Renzoku, Kakie*, sind Studien

### *Kata Taikyoku Shodan*

Diese Kata dient zur Ausbildung von Grundlagentechniken für Karate Anfänger. Zu den ersten Partnerübungen zählen *Sanbon- und Gohon Kumite*.



### *Taikyoku Nidan*

Die *Taikyoku Nidan* ist die Grundlage des Kihon. Hier zählt Präzision, der Übungsleiter muss Alles korrigieren! Mit Partner werden Übungen des *Kihon Ippon Kumite* sowie *elementares Bunkai* ausgeführt.

### *Taikyoku Sandan*

Die *Taikyoku Sandan* ist die Basis für *Jiyu Waza*.

Mit Partner wird *Jiyu Ippon Kumite* ausgeführt. Folgende Kriterien sind zu üben bzw. zu korrigieren:

- der korrekte Winkel zum Partner
- Stellungswechsel, Fuß und Rumpfbewegungen (Sabaki)
- wechselnde Distanzen.

Mit dem Partner werden weiterhin *fortgeschrittenes und komplexes Bunkai* ausgeführt.

Kihon ist *Qigong*. Dazu zählt auch die Selbststimulation über die Aufziehbewegungen, die man anfänglich nicht erklären muss.

*Rei* ist die Zurücknahme der Aktivität, die durch Technik resultiert.

...

Klaus-Gunther Marschner

## ***Hanbo Seminar in Bensheim, vom 21.-22.4.07, mit Sensei Peter Schömb***

Letztes Wochenende fuhren Annika, Gunther und ich zum Hanbo Seminar nach Bensheim. Morgens um ca. 8:15Uhr ging es dann los. Nach ca. 1 ½ Stunden Fahrt (mit „Toto“ für die Ohren) kamen wir dann im *Dojo* an und wurden gleich von der „Karatekatze“ und den Hunden empfangen.

Um 11 Uhr startete die erste Übungseinheit. Das Training wurde mit ein paar Worten zum Hanbo begonnen und dann ging es auch schon mit dem „Praktischen“ los. Mir persönlich machte es anfangs sehr große Schwierigkeiten mit dem *Hanbo* klarzukommen, aber mit der Zeit gewöhnte ich mich einigermaßen daran. Dass der *Hanbo* mit dem normalen *Bo* nicht allzu viel Ähnlichkeit hat, wurde einem ebenfalls beim Training bewusst. Das Thema aller 3 Trainingseinheiten war die „*Hanbo Kata Shodan*“.

In der 1. 2- stündigen Einheit übte man die Grundtechniken der *Hanbo Kata Shodan*, damit es leichter fällt den Ablauf der *Kata* zu lernen. *Hanbo* ist zwar körperlich nicht so anstrengend, aber es erfordert hohe Konzentration und so konnte sich der Kopf in der darauf folgenden Pause erst einmal „ausruhen“. In den nächsten 2 Stunden lernten wir den Ablauf der *Kata* und worauf man besonders achten sollte. Auch ein paar Partnerübungen wurden trainiert....



Sandra Otto



## **Bürgerfest am 21.7.07**

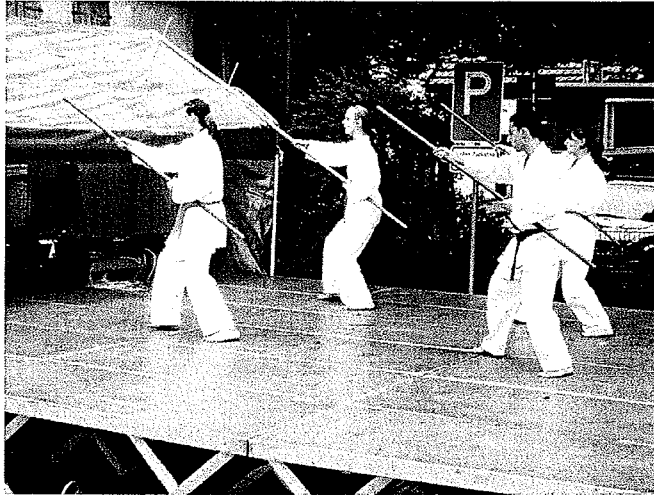
Am 21.7.07 war es endlich soweit! Wir durften nach langen und vielen zusätzlichen Trainingseinheiten unser Gelerntes auf dem FDP-Bürgerfest vorstellen.

Um Punkt 15:00 Uhr begann unsere Vorführung auf der für uns vielleicht etwas zu klein ausgefallenen Bühne. Fachkundig kommentiert und erklärt wurde das ganze Programm

übrigens von Helge.

Begonnen haben wir mit den Anfängern, die verschiedene Qi Qong Übungen „unter der Leitung“ von Janina zum Besten gaben.

Darauf folgend zeigten die Anfänger die Kata Heian Sandan inklusive Bunkai elementar, Einzelsequenzen und 4 Anwendungen der Kata Reihenfolge.



Als weiteren Programmpunkt wurde die Heian Shodan von Annika, Sabrina und mir, danach die Heian Nidan von Janina und als letztes die

Heian yondan von uns allen mit Sabrina im Vordergrund vorgetragen. Begleitet wurden die Katas mit der jeweils dazugehörenden Musik, auf die wir so gut es ging die Kata liefen.

Weiter ging's mit Jiyu Ippon Kumite: Jodan wurde von Janina und mir gezeigt, die Abwehrübungen zu Chudan und Mae Geri wurden jeweils von John mit Gunther und Annika mit Sabrina gezeigt.

Nun war die Kata Bassai dai an der Reihe. Gunther und John liefen sie vorne, und Annika lief sie mit Sabrina, Janina und mir als Bassai dai.

Darauf führten wir noch verschiedene Sequenzen aus der Kumi Kata vor, und als krönenden Abschluss des „Grundkarates“ zeigten Gunther und John die Kumite Kata, was selbst das sonst nicht so sehr interessierte Publikum mitriss und zum Staunen brachte.

Als „richtigen“ Abschluss gaben wir noch die Bo Kata Renshou shodan zum Besten mit dem dazu gehörenden Kihon Ippon Kumite.

Insgesamt fand ich unseren Auftritt trotz kleiner Pannen, die aber natürlich zu jedem Auftritt dazugehören, sehr gut gelungen. Ebenfalls schön fand ich es, dass wir unser Gelerntes einmal allen öffentlich zeigen konnten. Schade jedoch, es waren nicht so viele Leute wie erhofft gekommen, und vor allem war es ein Publikum, das sich nicht so sehr für das Karate interessierte. Denn in die Vorbereitungen hatten wir nicht gerade wenig Zeit gesteckt.

Sandra Otto



## Fazit

Unsere Übungsleiter **Annika, Sabrina, Dino, John und Marco** übernehmen den Unterricht für unsere Anfänger und Kinder. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Abteilung.

Für die freundliche und engagierte Unterstützung der Hauptlehrer des Budo Studien Kreises, insbesondere von Sensei Werner Lind, möchten wir uns herzlichst bedanken.

Wir möchten uns ebenso beim TSV, insbesondere für die Nutzung des Treffpunktes als Dojo (Ort der Kampfkunstübung) bedanken. Vielen Dank an Gisbert Faubel, für die Planung und Unterstützung der Genehmigung des Makiwaras. Für die Realisierung und Sponsoring des Makiwaras herzlichen Dank an Frau Lubik und an den Berliner Tischlermeister Klaus Kühl.

Der Dank weiterhin geht speziell an den Präsidenten Günter Lutz, der uns - wissend, dass er sein Amt im Jahr 2008 aufgibt - in Zukunft sehr fehlen wird.

Klaus-Gunther Marschner  
Abteilungsleiter Karate  
TSV Gärtringen 1921 e.V.

## **Abteilung Turnen**

### **\* Rückblick 2007**

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken, im Besonderen sind hier zu erwähnen:

- Erfolgreiche Durchführung unserer Veranstaltungen
- Erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen und Turnfesten
- Einführung der Beitragserhöhung
- Einführung der Übungsleitervergütungen
- Erhöhung des Wissens und Ausbildungsstandes unsere Übungsleiter und Helfer
- Beschaffung von Klein- und Großgeräten
- Teilnahme an Gärtringer Altpapiersammlungen
- Die konzeptionelle Entwicklung eines Vorschlages zur Einführung einer Kindersport-schule (KISS)
- Unterstützung anderer Abteilungen bei Jubiläen und Veranstaltungen durch Auftritte der Turnabteilung
- Erfolgreiche Abwicklung aller administrativen Aufgaben bei Trainern und Helfern sowie in den Turnabteilungsfunktionen: Kasse, Kommunikation, Inventar, Jugendlei-tung und Internet

Wir möchten uns hiermit bei allen Trainern, Helfern, und deren Partnern/Eltern sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern recht herzlich für den geleisteten Einsatz im Jahr 2007 bedan-ken. Ohne dieses Engagement aller wären wir nicht in der Lage unsere Turnabteilung so er-folgreich zu erleben.

### **\* Herausforderungen 2008**

Auch für 2008 haben wir wieder einige Herausforderungen die wir angehen werden:

- Erhöhung des Trainingsangebotes, hervorgerufen durch den erhöhten Bedarf im Kayertäle
- Ausbildung von lizenzierten Trainern und Weiterbildung von Helfern, sowie Ausbil-dung von Jung-Trainern.
- Aufbau einer KISS in 2008/2009

Martin & Holger  
Abteilungsleiter Turnen

### **\* Kleinkinderturnen**

**Mäuse 3 ½ bis 5 Jahre**

In der Theodor-Heuss-Halle treffen sich ca. 30 Jungen und Mädchen jeden Montag von 17 – 18 Uhr zum Kleinkinderturnen.

Die Übungsleiterin Beate Vetter wurde von Susanne Hassler, Gabriella Birkenbach und Christa Klippel unterstützt. Ab September wechselte Christa Klippel zu den Mädchen 1. und 2. Klasse, Susanne Hassler hörte auf und dafür kam Regine Schmid als Unter-

stützung ins Team.

Die Kleinsten haben mit sehr viel Spaß und Freude ihren Körper erfahren und wahrnehmen gelernt. Bei den ganz Kleinen kommen vielseitige Bewegungserfahrungen mit Bewegungsgeschichten zum Einsatz. Es wurde allerdings auch an Gerätelandschaften geturnt und die motorischen Grundfähigkeiten geschult. Ein Hauptmerkmal lag beim balancieren, stehen auf einem Bein und sich auf labilen Unterlagen zu bewegen.

Bei den Vereinsmeisterschaften zeigten unsere „Mäuse“ wie sie sich auf den verschiedenen Bewegungsstationen fortbewegen konnten. Es wurde geklettert, balanciert, gerollt, gerutscht und gezogen.

Im September durften dann 15 Kinder in die Safari-Gruppe wechseln, und neue Kinder konnten aufgenommen werden. Diese haben sich recht schnell in die Gruppe eingefunden. Für fast alle Kinder ist das ein großer Schritt, sich plötzlich ohne Mama oder Papa in einer so großen Turnhalle zurecht zu finden. Es wurde unter anderem auch für die Weihnachtsfeier geprobt, bei der ein Weihnachtsputz aufgeführt wurde. Hier haben wir mit Putztüchern und der Fantasie der Kinder funktionelle Übungen gezeigt. Danach ging es zum Schlittensfahren auf einen Langbankparcour. Worüber die Kinder kletterten, hindurchkrochen und darüber balancierten. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Weihnachtsfeier.

Die Kinder kamen sehr regelmäßig in die Übungsstunden, so dass ein großer Lernerfolg bei den Kindern zu sehen ist.

Beate Vetter

#### **Safari-, Dschungel- und Delfinkinder (4-6Jahre)**

Seit 2006 haben wir gleich drei Gruppen für die Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren. Zwei Gruppen, die Safari- und die Dschungelkinder, haben ihre Übungsstunde dienstags von 17 – 18 Uhr und die Safarikinder turnen donnerstags ebenfalls 17 – 18 Uhr in der Theodor-Heuss-Halle. In jeder Gruppe werden 30 Kinder bewegt.

Die Trainerteams setzten sich wie folgt zusammen:

Safarikinder	Beate Vetter, Gerti Machmer, Heike Brandtner, Christa Junker Elisabeth Ziegler und Jürgen Stoll.
Dschungelkinder	Ute Schweizer, Sibylle Vogelmann, Sabine Deeg Roswitha Lederer, Steffi Daunheimer, Britta Dettmann.
Delfinkinder	Ute Schweizer, Natalie Nafin, Ildiko Grosshard, Bettina Knauss, Gabrielle Belke, Roswitha Lederer, Renate Bruss, Elke Stillwachs.

Die Dschungel- und Delfinkinder wurden ab September von Renate Zultner an Ute Schweizer abgegeben.

Für alle drei Gruppen lag ein einheitliches Trainingskonzept zugrunde das gemeinschaftlich erstellt wurde. Die Kinder sollten mit viel Spaß und Freude ihre motorischen Grundfähigkeiten schulen und verbessern, ihre Sozialkompetenzen bilden und unterstützen, Spiele und deren Regeln erlernen.

Bei der Vereinsmeisterschaft im Frühjahr 2007 konnten die Kinder ihr Können an verschiedenen Bewegungslandschaften zeigen und als Belohnung gab es eine Urkunde und ein Pixi-Buch. An der Weihnachtsfeier wurde unter dem Motto „Alle Jahre wieder“ in einer wackeligen Küche gebacken, hier mussten die Kinder vor allem ihre Gleichgewichtsfähigkeit unter Beweis stellen. Es wurde auch mit Schneebällen geworfen und an einem Rodelhang geklettert und gerutscht.

Die Kinder sind begeistert beim Kinderturnen dabei, was auch die Teilnehmerzahlen im Laufe des Jahres belegen.

Beate Vetter

### **\* 1. und 2. Klasse Mädchen**

Von Januar bis Juli 2007 turnten ca. 60 Kinder in der Theodor-Heuss Halle in 2 Gruppen.  
Seit September 2007 turnten 3 Gruppen mit jeweils 20 Kindern

Die Trainerteams setzten sich wie folgt zusammen:

**Gruppe I:** von 17.00 – 18.00 Uhr

Johanna Killinger, Annette Thullner, Conny Pfei , Christa Klippel (seit 9/07)

Jungleiter: Blerina Duraku

**Gruppe II:** von 18.00 – 19.00 Uhr .

Johanna Killinger, Heike Kindler + Jungleiter

**Gruppe III:** von 18.00 – 19.00 Uhr.

Ellen Runge, Irene Nagel, Susanne Eggers, Sonja Müller + Jungleiter

Folgende Jungleiter gehörten zum Team:

Blerina Duraku, Annika Benz, Ramona Bölz, Laura Eggers, Fabienne Gohl, Manuela Gutmann, Alexandra Nagel

### **Ereignisse in 2007**

#### **Gaukinderturnfest 2007**

Mit Kindern der 2. Klasse nahmen wir beim Gaukinderturnfest teil.

Wichtig für unsere Kinder war: Zum ersten Mal „DABEISEIN“.

#### **Sportabzeichen 2007**

Das Dt. Sportabzeichen hatten in diesem Jahr 29 Mädchen (2.Klasse) abgelegt. Meist waren diese Mädchen erst 7 Jahre alt. Da das Sportabzeichen erst ab einem Alter von 8 Jahren beginnt waren wir auf diese Mädchen besonders stolz.

#### **Radtour 2007**

Am letzten Turntag vor den Sommerferien hatten wir eine Radtour mit 2 Stunden durchgeführt. Die Zeitdauer bewährte sich, da die schwächeren Kinder genügend Zeit hatten und auch sehr gerne dabei waren.

#### **Weihnachtsfeier 2007:**

Die Kinder übten mit viel Eifer für die Aufführung und waren stolz sich auch den Eltern zeigen zu können. Da doch einige Leiter noch keine Weihnachtsfeier mitgemacht hatten war der Ablauf etwas gewöhnungsbedürftig.

Es bewährt sich, dass Mädchen der 1. und 2. Klasse in einer Gruppe sind, da sie viel voneinander lernen und sich gut ergänzen.

Gruppe III wurde von Ellen Runge als Gruppenleiterin übernommen. Ellen macht zur Zeit die Ausbildung zur C-Lizenz fürs Kinderturnen.

Eine neue Herausforderung in diesem Jahr war die Anleitung und Integration der Jungleiter in die verschiedenen Gruppen. Für Kinder sowohl wie für Leiter waren unsere Jungleiter eine optimale Teamergänzung.

J.Killinger

### **\* 3. und 4. Klasse Mädchen**

Wir blicken auf das Jahr 2007 mit vielen Erfolgen und Highlights zurück.

Beim Gaukinderturnfest in Weissach haben einige Kinder einen spannenden Leichtathletik-Wettkampf absolviert und einen schönen und erlebnisreichen Tag verbracht.

Der Höhepunkt 2007 war die Teilnahme mit 4 Kindern beim Landeskinderturnfest in Ulm.

Die Kinder nahmen erfolgreich beim Kinderturncup teil, übernachteten 2 mal in einem Klassenzimmer und genossen das Miteinander in der großen „Turnfamilie“

Als Sommer-Abschluss wurde wieder traditionell unsere Radtour mit anschließendem Eisessen durchgeführt.

Nach den Sommerferien hatten wir starken Zuwachs der 3. Klasse bekommen, so dass wir momentan 40 Kinder haben, die regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen.

Zur Weihnachtsfeier sind wir als die „bunten Schneeflocken“ aufgetreten und die Kinder waren mit sehr viel Spaß bei der Sache.

Um die Kinder bestmöglichst zu betreuen haben wir unser ÜL-Team aufgestockt.

Trainiert werden die Mädchen von Julia Nonnenmacher, Melanie Buchwitz, Carola Kühn, Carmen Scheller und Birgit Hagenlocher.

Birgit Hagenlocher

### **\* Breitensport 1.-4. Klasse Buben**

Das Jahr 2007 war für unsere „Panther“ und natürlich auch für uns Übungsleiter wieder ein sehr ereignisreiches und spannendes Jahr. Die Resonanz der Eltern sowie die in jeder Stunde fast vollzählige Anwesenheit der Kinder bestätigten uns, ein attraktives und anforderungsge-rechtes Training zu bieten.

Beim Gaukinderturnfest in Rutesheim haben mehrere Jungs beim Leichtathletik-Wettkampf bewiesen, dass sie sich mit Gleichaltrigen aus anderen Vereinen messen können, und haben gute Platzierungen erzielt. Auch beim Festumzug am Nachmittag waren trotz Hitze alle Kinder mit großer Freude und Stolz dabei.

Beinahe alle Jungs haben das Sportabzeichen geschafft, obwohl wir viele Erstklässler nach den Sommerferien dazubekommen haben. Zum Erstaunen der Übungsleiter war diesmal nicht die Schwimmdisziplin (50 m) der Knackpunkt, sondern der Weitwurf bereitete manchem Kind Schwierigkeiten. Also auf, zum Federball- oder Badminton-Spielen auf freier Straße statt am PC!!

Bei der im jährlichen Wechsel mit dem Sommerfest stattfindenden Weihnachtsfeier haben wir eine Skigymnastik mit musikalischer Unterstützung durch das Lied „Schi foahrn“ geboten; die Kinder haben statt kleiner Geschenke Äpfel und Mandarinen erhalten.

Mit dem Abschied von Tanja in ihre Mutterrolle und von Heiko aus beruflichen Gründen sind am Jahresanfang Tatjana Schmeckenbächer und im September Marcel Kost und Janis Krautzberger zur Unterstützung dazugekommen; so können wir nach dem Aufwärmen wieder mehr an den Turngeräten üben und in der zusätzlichen halben Abschlussstunde Spiele zur Förderung des Miteinander machen.

Manfred Pfeifer

### **\* Fun-Sport**

Auch das Jahr 2007 war wieder sehr interessant und erlebnisreich. Gleich zu Beginn des Jahres nahmen unsere Mädels an den Vereinsmeisterschaften teil. Das harte Training der vorausgegangenen Wochen hatte sich auszahlt und es wurden gute Platzierungen erreicht. Bis zum Sommer hatten wir ein vielseitiges Programm. Einige unserer Mädels nahmen am Landeskinderturnfest in Ulm teil und mussten natürlich fleißig dafür trainieren. Natürlich kamen auch die anderen Sportarten nicht zu kurz. Neben Seilspringen, Ballspielen und dem heiß geliebten Air-Track wurde auch das ein oder andere Mal auf dem Riesentrampolin geturnt. Im Sommer konnten wir dann endlich auch nach draußen und unser Können beim Sportabzeichen unter Beweis stellen.

Eine weitere Unterrichtseinheit bestand darin, dass jeweils dreier Gruppen einen Trainingsstunde gestalten und diese mit unserer Unterstützung ausübten. Wir waren sehr überrascht, dass alles so gut geklappt hat und dass sich alle so viel Mühe dabei gegeben haben.

Unser Line-Dance, den wir an der Weihnachtsfeier aufgeführt haben, musste sehr lange und mit viel Disziplin eingeübt werden, wobei es am Ende eine wirklich gelungen Vorstellung war und allen Spaß gemacht hat.

Auf ein weiteres tolles Jahr freuen sich Rebecca, Desiree und Julia.

Julia Pfeifer

### **\* Wettkampfsport:**

Im Wettkampfsport stehen natürlich die Wettkämpfe im Vordergrund. Das Jahr beginnt immer ziemlich heftig, da im Frühjahr ein Wettkampf den anderen jagt, wenn man sich dafür qualifiziert. Den Anfang machen die Bezirksmeisterschaften, denen das Gaufinale, das Regionalfinale und das Landesfinale folgen. Aber auch bei den „internen“ Veranstaltungen, wie der Weihnachtsfeier waren Wettkampfturner vertreten.

#### Bezirksmeisterschaften + Gaufinale

Anfang März fanden in der Böblinger Hermann-Raiser-Halle die Bezirksmeisterschaften des Bezirks Gäu-Schönbuch im Turnen statt.

An diesen Wettkämpfen nahmen wir mit 16 Turnerinnen und Turnern teil.

Am Morgen mußten die Jungs aller Altersstufen und die jüngeren Mädchen (E- und D-Jugend (8-11 Jahre) zeigen, was sie in den Turnstunden gelernt haben. Unter den prüfenden Augen der Kampfrichter absolvierten die Turnerinnen und Turner ihre Übungen am Boden, Schwebebalken, Pferd- Kasten- und Bocksprung sowie am Reck bzw. Barren und den Ringen.

Für einige Kinder waren diese Bezirksmeisterschaften die Ersten ihrer „Turnerlaufbahn“, entsprechend aufgeregt waren sie, haben aber ihren Wettkampf bravourös gemeistert. Nach ca. 3-stündigem Wettkampf standen dann die Bezirksmeister des Bezirks Gäu-Schönbuch in der Altersklasse E und D der Mädchen und E, D, C, B und A-Jugend sowie Junioren bei den Jungs fest. Wir konnten sogar einen Bezirksmeister in unseren Reihen verzeichnen. Weiterhin haben sich drei Turner für das Gaufinale in Leonberg qualifiziert. Am Gaufinale dürfen jeweils die Erstplatzierten pro Wettkampf (Anzahl ist abhängig von Teilnehmerzahl ) der Bezirksmeisterschaften des Gäu/Schönbuch und Stuttgart/Filder starten.

Am Nachmittag waren dann die „größeren“ Mädchen (C- Jugend bis Juniorinnen) an der Reihe und legten ebenfalls einen guten Wettkampf ab.

Die Platzierungen:

**WK 21708 Jutu E8 (4-Kampf) (6 Teilnehmer)**

6. Steffen Drotleff 9,70

**WK 21710 Jutu D10 (5-Kampf) (8 Teilnehmer)**

1. Pascal Hüttermann 21,25 **Bezirksmeister!!!**

5. Lukas Unger 18,70

8. Daniel Federer 16,35

**WK 21712 Jutu C (6-Kampf) (9 Teilnehmer)**

2. Simon Eitel 29,45

**WK 21790 Jutu A (3-Kampf) (3 Teilnehmer)**

2. Marcel Kost 15,50

**WK 21809 Juti E9 (4-Kampf) (29 Teilnehmer)**

9. Michelle Klippel 14,20

16. Lea Schumacher 13,50

**WK 21850 Juti E (3-Kampf) (42 Teilnehmer)**

19. Emilia Wörner 8,10

26. Aline Paulus 7,50

**WK 21860 Juti D (3-Kampf) (64 Teilnehmer)**

26. Lisa Berger 11,00

**WK 21812 Juti C (4-Kampf) (36 Teilnehmer)**

33. Laura Meyer 15,30

34. Nicole Hagenlocher 15,00

**WK 21814 Juti B (4-Kampf) (19 Teilnehmer)**

7. Selina Dinus 22,80

11. Anna König 19,90

18. Roxana Dinus 18,30

Somit haben sich: **Pascal, Simon und Marcel** zum Gaufinale am 17. März in Leonberg qualifiziert.

Außerdem haben sich folgende TurnerInnen zum Regionalfinale am 28./29. 4. in Nagold qualifiziert: **Pascal Hüttermann, Lukas Unger, Daniel Federer, Simon Eitel und Selina Dinus.**

Gaufinale

Am 17. März fand dann in Leonberg das Gaufinale statt. Dort hatte man sich dann auch mit den Turnern des Bezirks Stuttgart/Filder zu messen. Im Gärtringer Lager war man mit den Ergebnissen sehr zufrieden und fuhr sogar mit einem Gausieger heim.

Die Platzierungen:

**WK 21710 Jutu D10 ( 5-Kampf) (3 Teilnehmer)**

1. Pascal Hüttermann 19,40 **Gausieger!!!!**

**WK 21712 Jutu C ( 6-Kampf) (6 Teilnehmer)**

2. Simon Eitel 28,40

**WK 21790 Jutu A ( 3-Kampf) (4 Teilnehmer)**

2. Marcel Kost 14,45

Regionalfinale am 29.04. in Nagold

Hierzu hatten sich 5 TurnerInnen aus unserem Verein qualifiziert.  
Daniel und Selina waren leider zu diesem Termin verhindert.  
Die restlichen drei Turner haben sehr gute Leistungen gezeigt.

**Pflicht 5-Kampf Jutu D 10**

21. Pascal Hüttermann; 36. Lukas Unger

**Pflicht 6-Kampf Jutu C 12-13**

36. Simon Eitel

Gaukinderturnfest

Am Sonntag, den 24. Juni fand anlässlich des 100. Geburtstag von Weissach dort das Gaukinderturnfest des Bezirkes Gäu-Schönbuch statt. Traditionell nahmen auch wir vom TSV Gärtringen an diesem Ereignis teil. Fröhlich um 7.45 Uhr bei noch etwas zögerlichem Sonnenschein war für 32 Turnkinder- und jugendliche sowie zahlreiche Übungsleiter Abfahrt mit dem Bus in Richtung Weissach. Als man am Vereinszelt ankam, ging's sofort weiter zum Stadion zur Aufstellung hinter den Riegentafeln. Dort wurde eine kleine Morgenfeier abgehalten. Anschließend ging es mit den Wettkämpfen los.

Jede Riege schwärmte in eine andere Richtung aus. Für die einen ging es zum Turnen in die Heckengäuhallen für die anderen hieß es Durchstarten auf der Kurzstreckenbahn oder zum Werfen auf dem Sportplatz. Ein großes Gewusel auf dem Gelände war zu erkennen.

Nach ca. 3 Stunden Wettkampf, der unter dem Motto 'höher, schneller, weiter' stand bzw. für die Turner das Ziel hatte, bessere Wertungen zu erreichen als beim letzten Wettkampf, hatten die Sportlerinnen und Sportler sowie auch die Übungsleiter/innen natürlich Hunger.

Der TSV Weissach hatte ein vielfältiges Essensangebot, so dass für jeden etwas dabei war.

Pünktlich um 14.00 Uhr war bei herrlichem Sonnenschein Aufstellung zum Festumzug durch Weissach zu den Sportplätzen. Radschlagend, fahnenschwingend und auf Einrädern ging es durch „Weissach-City“. Nachdem die zahlreichen Vereine im Stadion eingetroffen sind, wurde mit den Grußworten des Schirmherrn und des 1. Vorsitzenden des TSV Weissach das Nachmittagsprogramm eingeläutet. Dies begann traditionell mit dem gemeinsamen Tanz der Mädchen. Daraufhin folgten die Pendelstaffelläufe und Vorführungen des Gastgebers nach dem Motto : Der TSV Weissach stellt sich vor.

Mit Spannung erwarteten die Teilnehmer, Betreuer und Besucher die Siegerehrung.

Im Gärtringer Lager war man mit den Ergebnissen der Jungs und Mädels sehr zufrieden und trat glücklich und k.o. die Heimreise an.

Die Platzierungen im Einzelnen:

**Geräte Vierkampf JuTu E AK 11 (7 Teilnehmer)**  
1. Pascal Hüttermann; 2. Lukas Unger

**Geräte Vierkampf JuTu C AK 13 (11 Teilnehmer)**  
3. Simon Eitel

**Geräte Dreikampf JuTi E AK 8 (29 Teilnehmerinnen)**  
18. Aline Paulus

**Geräte Dreikampf JuTi E AK 9 (26 Teilnehmerinnen)**  
2. Lea Schumacher; 13. Michelle Klippel

**Geräte Dreikampf JuTi D AK 10 (50 Teilnehmerinnen)**  
5. Lisa Berger

**Geräte Dreikampf JuTi C AK 12 (17 Teilnehmerinnen)**  
6. Laura Meyer

**Geräte Dreikampf JuTi C AK 13 (19 Teilnehmerinnen)**  
12. Nicole Hagenlocher

**Leichtathletik Dreikampf JuTu E AK 8 (16 Teilnehmer)**  
8. Florian Junker; 15. Hans-Christof Porten

**Leichtathletik Dreikampf JuTu E AK 9 (15 Teilnehmerinnen)**  
7. Philipp Schmeckenbächer; 8. Malte Rothkopf

**Leichtathletik Dreikampf JuTu D AK 11 (23 Teilnehmerinnen)**  
17. Jan Pudschies; 19. Domenik Petsch; 20. Tim Junker; 22. Marc Taubert

**Leichtathletik Dreikampf JuTi E AK 8 (43 Teilnehmer)**  
15. Ronja Renz; 17. Antonia Dieterich; 19. Saskia Eggers; 27. Annika Kindler;  
32. Sarah Amann

**Leichtathletik Dreikampf JuTi E AK 9 (21 Teilnehmer)**  
5. Manuela Killinger; 13. Nadja Laur; 15. Tatjana Rösel; 17. Janine Pröll;  
18. Saskia Nagel; 20. Kim-Marie Hornung

**Leichtathletik Dreikampf JuTi D AK 10 (17 Teilnehmer)**  
13. Damaris Döttling; 17. Najmah Hassany

**Leichtathletik Dreikampf JuTi D AK 11 (12 Teilnehmer)**  
9. Carina Killinger; 12. Nicole Maier

Gauendkampf der Mannschaftswettkämpfe

Im Oktober richteten wir den Gauendkampf der Mannschaftswettkämpfe aus. Alle qualifizierten Mannschaften des Turngau Stuttgarts trafen sich in der Theodor-Heuss-Halle, um die Sieger zu ermitteln. Insgesamt waren ca. 120 TurnerInnen in 25 Mannschaften am Start.

Am Morgen mußten die Jugendturner aller Altersstufen und die E-Jugend der Mädchen (8+9 Jahre) zeigen, was sie in den Turnstunden gelernt haben. Unter den prüfenden Augen der Kampfrichter absolvierten die Turnerinnen und Turner ihre Übungen am Boden, Schwebebalken, Pferd- Kasten- und Bocksprung sowie am Reck bzw. Barren und den Ringen.

Am Mittag kamen die Mädchen der Altersklasse D (10 + 11 Jahre) und am Nachmittag die Mädchen der C- Jugend (12 + 13 Jahre) an die Reihe.

Aus dem Gärtringer Lager waren zwei Mannschaften der Junioren bzw. Jungen Männern am Start.

Für Gärtringen I starteten Torsten Naumburg, Marcel Kost und Fabian Schmidt. Für Gärtringen II gingen Martin Krämer, Chris Hiller und Holger Naumburg an den Start.

### **Junioren / Herren**

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. TSV Gärtringen II | 67,30 Punkte |
| 2. TSV Gärtringen I  | 60,80 Punkte |

### **\* Sonstige Aktivitäten**

#### Sportwoche

In der Woche nach Ostern fand in diesem Jahr, seit Langem, mal wieder eine Sportwoche statt. In dieser Woche hatten die Teilnehmer der Turnabteilung, beim „reinschnuppern“ in die anderen Sportarten unseres TSV, einen RiesenSpaß. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung wieder in regelmäßigen Abständen stattfindet.

#### Sportabzeichen

Die Kinder und Jugendlichen der Turnabteilung waren auch mit enormen Einsatz dabei die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Für die, die es in 2007 noch nicht geschafft haben ist der Anreiz im Jahr 2008 umso größer.

#### Landeskinderturnfest 13.-15. Juli in Ulm

Im Vordergrund stand hier ganz klar, dass für die Kinder für Spiel und Spaß gesorgt war. Neben etlichen Shows, dem Wettkampf und Musikeinlagen zum Tanzen waren auf einer großen Wiese genug Mitmachangebote, sodass nie Langeweile aufkam.

Silke Holzapfel





# TSV GÄRTRINGEN



# VOLLEYBALL

**Auch wir haben Funktionäre**  
*Abteilungsleitung:*  
 Susanna Mazura-Grohmann (07056 – 4675)  
 susanna.mazura@t-online.de  
 Peter Schneeweis (07034-644468)  
*Spielleiterin:*  
 Silke Thullner (07031 - 658659)

<b>Unsere Trainingszeiten:</b> (Theodor-Heuss Halle)			
Jugend weibl. allgemein	Di 19:00 - 20:15	Ansprechpartner: Damen/Jugend	Susanna Mazura-Grohmann 07056-4675 susanna.mazura@t-online.de
Jugend weibl. Minis	Do 17:00 – 18:30		
Jugend weibl. Midis	Do 18:30 – 20:00		
Damen	Di 20:00 - 22:00 Do 20:00 - 22:00		
Herren	Di 20:00 - 22:00	Ansprechpartner:	Peter Schneeweis 07034-644468
Freizeit-Mixed	Mo 20:00 - 22:00	Ansprechpartner:	Heinrich Rynders 0160-8637252

## Kurze Statistik

Unsere Mitgliederzahlen:  
 Unsere Abteilung hat zurzeit 135 Mitglieder: 86 weibliche und 45 männliche Mitglieder davon 79 Erwachsene und 56 Kinder/Jugendliche, von denen wiederum 30 Jahrgang 1995 und jünger sind.  
 2007 waren wir mit 2 aktiven Mannschaften, 2 Freizeitmannschaften und 4 Jugendmannschaften am Start. 5 Trainer/Innen stehen regelmäßig in der Halle. Aus der Jugend kommen immer wieder 2-3 Mädchen, die bei den Jüngeren als Assistenttrainerinnen mithelfen.

## Spielbetrieb

Ein "Volleyballjahr" entspricht nicht dem Kalenderjahr, sondern beginnt nach den Sommerferien und endet auch mit dem Schuljahr. Deshalb erstreckt sich dieser Jahresbericht über die Rückrunde 2006/07 und die Hinrunde 2007/08.





## Jugend

Die Jugendarbeit ist der Schwerpunkt unserer Abteilung. Mädchen ab 5 Jahren trainieren regelmäßig bei uns und wir erfreuen uns gerade bei den Kleinsten über einen großen Zulauf.

Die weibliche Jugend wird von Susanna Mazura-Grohmann, Nadine Braun und Ramona Leifer trainiert. Zurzeit binden wir gerade mehrere der älteren Mädchen als Assistentrainerinnen bei den Minis ein.

### 2006/2007

#### A-Jugend weiblich 6:6 (Jahrgang 1987 und j.)

Das Saisonziel – sich als jüngste Mannschaft in der Runde zu behaupten und als Team zusammenzuwachsen – haben die Mädchen voll erreicht. Sie waren angetreten mit der Befürchtung nur zu verlieren – konnten aber am letzten Spieltag sogar ein Match für sich entscheiden und landeten so am Ende auf dem 8. Platz.

#### D-Jugend weiblich 4:4 (Jahrgang 1993 und j.)

Die Mädchen der D-Jugend haben das Erreichen der Bezirksendrunde knapp (wegen zwei zuviel verlorener

Sätze) verpasst und mussten sich dieses Mal mit der Platzierungsrunde zufrieden geben.

#### F-Jugend weiblich 2:2 (Jahrgang 1995 und j.)



F-Jugend 2006/07: Ayleen Böck, Jenny Reichle, Zeynep Bozkurt

Mit 2 Mannschaften waren wir in die Turniere gestartet. Eine Mannschaft bestand aus 3 Mädchen, die ihre ersten Turnier Erfahrungen sammeln sollten, die andere Mannschaft ging mit größeren Erwartungen an den Start. Jenny Reichle und Ayleen Böck – letztere war Mitglied im Bezirkskader – konnten die beiden Vorrunden zur Bezirksmeisterschaft ohne große Anstrengung gewinnen. Als Bezirksvizemeister (in der Bezirksendrunde mussten sie sich nur dem „Erzrivalen“ Burladingen geschlagen geben) führen sie zur Württembergischen Meisterschaft. Bei diesem Turnier belegten sie die beste Platzierung, die bisher eine Mannschaft unserer Abteilung geschafft hat: Sie wurden nach vielen anstrengenden Runden am Ende mit dem 4. Platz belohnt.

### 2007/2008

#### A-Jugend weiblich 6:6 (Jahrgang 1988 und j.)



A-Jugend 07/08: Marilena Leifer, Rebecca Cordel, Ayleen Böck, Isabel Mayer, Aylin Güler, Yesim Güler, Ramona Leifer. Es fehlt Yurdagül Bozkurt

Mit nur 8 Mannschaftsmitgliedern war der A-Jugend Spielerkader denkbar klein – was sich dann leider in der Runde auch negativ bemerkbar machte. 3 Spiele mussten wir kampfflos absagen, da wir durch Verletzungen und Krankheiten keine Mannschaft stellen konnten. Das war schade, denn bis dahin hatten die Mädchen schon 3 Spiele gewinnen können und es wäre sicher noch mehr drin gewesen. Am Ende belegten sie den 6. Platz. Es spielten: Ramona Leifer, Isabel Mayer, Rebecca Cordel, Yurdagül Bozkurt, Aylin Güler, Yesim Güler, Marilena Leifer und Ayleen Böck.





## C-Midi weiblich 4:4 (Jahrgang 1993 und j.)

Da die Mannschaft in der vorherigen Saison (als D-Jugend) die Bezirksendrunde knapp verpasst hatte, wollten sie es in dieser Runde unbedingt schaffen, weiter zu kommen. In der Vorrunde war das auch problemlos – obwohl wir nicht alle Spielerinnen einsetzen konnten, da drei Mädchen zeitgleich in der A-Jugend zum Einsatz kamen, konnte sich die Mannschaft für die Bezirksendrunde qualifizieren. Jetzt wollte man natürlich noch mehr... und in einem spannenden Turnier schaffte es die Mannschaft, hinter Burladingen Bezirksvizemeister zu werden. Damit hatte sich wieder eine Mannschaft unserer Abteilung für die Württembergischen Meisterschaften qualifiziert.

Das Niveau bei den Württembergischen war sehr ausgeglichen und es kam zu sehr langen und spannenden Begegnungen. Unsere Mannschaft wurde am Ende 7. – und es gab für alle Mädchen ein T-Shirt!!!! Es spielten: Yurdagül Bozkurt, Martina Sachs, Melina Caprino, Marilena Leifer, Isilay Begburs, Janice Gittinger, Ayleen Böck und Jenny Reichle.

## F-Jugend weiblich 2:2 (Jahrgang 1996 und j.)

Mit 4 Mannschaften, die allerdings alle aus zum Teil jüngeren Anfängerinnen bestehen, sind wir bei der jüngsten Jugendmeisterschaft am Start. Alle Mädchen sollen ihre ersten Turniererfahrungen machen und „endlich“ richtig als Mannschaft gegen andere Vereine spielen können. Unsere 1. Mannschaft schnitt in der Vorrunde hervorragend ab und wurde 3., die anderen 3 Mannschaften belegten die Plätze 7-9. In der F-Jugend spielten: Ayfer Arslan, Natali Schäberle, Zeynep Bozkurt, Sahara Aslan, Delal Sever, Simone Uyar, Theresa Schmid, Irem Ercan, Merve Kaymakli, Lisa Köber, Sebile Akyuz, Betül Aydin und Dilan Cavildak.

## Aktive

### Damen

Nach der Saison 06/07, die die Damenmannschaft auf dem 8. Platz abschloss, gab es ein paar personelle Veränderungen. 2 Spielerinnen verliessen die Mannschaft, eine neue Zuspielerin kam dazu. An der Trainings- und Spieltagsituation hat sich aber nicht viel verändert: beruflich bedingt können nicht alle Spielerinnen regelmäßig trainieren und auch die Spieltage sind nicht immer voll besetzt. Dadurch schwankt das Niveau an den

Spieltagen immer etwas und die Mannschaft liegt zur Zeit in der Saison 07/08 auf dem 6. Platz.

Die Damenmannschaft besteht aus Corinna Marquardt (Z), Anke Betzel (Z), Christina Richter (Z), Claudia Rentschler (Z), Nadine Braun (M), Veronika Czurgel (M), Anke Neumann (M), Anita Cretnik (M, A, Z), Ramona Leifer (A), Marina Petrusseva (A), Nicole Gengenbach (A) und der Spielertrainerin Susanna Mazura-Grohmann

### Herren

Die Herrenmannschaft nimmt am Spielbetrieb in der B-Klasse teil. In der Saison 06/07 belegte sie am Ende einen Tabellenplatz im vorderen Drittel. In der laufenden Runde 07/08 liegt sie derzeit auf Platz 4.

## Freizeit-Mixed

### Trainingsbetrieb und mehr

Regelmäßig nahmen 16 bis 20 Akteure am Trainingsbetrieb montags teil. Die Teilnehmer am Training setzen sich aus reinen Freizeitsportlern und Aktiven der beiden Verbandsrundenmannschaften zusammen und dies führte immer wieder zu abwechslungsreichen, kreativen und überraschenden Spielweisen. Sport und Spaß stehen dabei immer im Vordergrund. Gesellschaftliche und sportliche Highlights waren gemeinsame Skiausflüge, Turniere, die Aufstiegsfeier von Mixed 2 (Dynamo Tresen), mehrere Hochzeiten und und und ...

### Mixed 1

2007 war besonders geprägt durch konstante Spielstärke in allen Rundenspielen.

Es gab (außer einer durch Schwangerschaft bedingten Pause) keine Zu- und Abgänge zu verzeichnen was zur Stabilität innerhalb der Mannschaft beitrug. In der Abschlusstabelle 2006/2007 stand die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz (mit nur einem verlorenen Spiel mehr als die Meistermannschaft).

Nach nun zweimal Zweiten und Dritten Plätzen in den vergangenen Jahren, strebte Mixed 1 in dieser Saison die Meisterschaft und den Aufstieg in die nächst höhere Klasse an.

Zum Jahreswechsel 2007 (Ende der Vorrunde Saison 2007/2008) stand Mixed 1 wie erwartet (trotz verletzungsbedingter Ausfälle) auf Platz 1.





## Mixed 2 „Dynamo Tresen“

### Spielrunde 2006/2007

Dynamo Tresen gelang zur Rückrunde ein sehr guter Start welcher es der Mannschaft ermöglichte die Führungsposition beizubehalten. Durch die stetige Steigerung der Spielleistung und einem immer besser funktionierendem Mannschaftsgefüge konnte die Führung in der D-Klasse bis zum Ende der Saison verteidigt und schließlich der Aufstieg in die C-Klasse besiegelt werden.

### Mannschaft/Training

Personell gab es 2007 keine Veränderungen, was dem Team die Möglichkeit gab sowohl taktisch als auch spielerisch einen großen Schritt nach vorn zu machen. Unterstützt wurde dies auch durch die effektiven und gezielt gemischten Trainingsspiele mit der Mixed 1.



### Spielrunde 2007/2008

Durch den Aufstieg in die C-Klasse kamen neue Herausforderungen auf die Mannschaft und speziell ihren Kapitän – Thomas Förster – zu. Wir konnten für rund die Hälfte aller Spieltage die Theodor-Heuss-Halle buchen und in Absprache mit den anderen Mannschaften der Freudenstädter C-Runde, die restlichen Spieltage auf andere Hallen umlegen. Die Spielplanung und die Organisation rund um die eigentlichen Spiele verliefen bislang reibungslos und zur vollen Zufriedenheit aller Mannschaften.

Der Saisonstart in der neuen Runde verlief sehr gut. Die Mannschaft konnte sich zum Ende der Hinrunde im vorderen Drittel behaupten und geht voller Zuversicht in die Rückrunde um diese Position zu verbessern oder zumindest zu behaupten.

### Turniere

Wie jedes Jahr spielte Dynamo Tresen als Team oder auch gemischt mit Mixed 1 – Schlucksobinaschaugstscho auf

verschiedenen Turnieren, die meisten davon nun zumeist schon das zweite oder dritte Jahr in Folge. Erwähnenswerte Erfolge in 2007 sind sicher der gute 4. Platz zum 3. Königinnenturnier in Friedrichshafen, welches immer stark mit A, B und C-Klasse Mannschaften besetzt ist. Des Weiteren konnten in Spaichingen wieder sehr gute Pärchenplatzierungen mit einem 11. Platz und weiteren Platzierungen im vorderen Drittel erreicht werden. Der Vorjahrese Erfolg in Althengstett, welcher die gemischte Mannschaft aus Mixed 2 und 1 zum Titelaspiranten machte, konnte leider nicht erneut erzielt werden. Die Mannschaft musste sich mit einer dennoch sehr guten Leistung und einem daraus resultierenden 6. Platz zufrieden geben. Hochmotiviert doch noch ein Turnier zu gewinnen trat man mit einer gemischten Mannschaft zum Killäckerle-Cup an. Mit überragender Leistung, sowohl konditionell als auch spielerisch kam die Mannschaft am Ende zum gewünschten Erfolg und gewann den Killäckerle-Cup 2007.

## Sonstiges

### Sportwoche beim TSV

Die Teilnahme bei der Sportwoche des TSV machte unserer Abteilung viel Spaß und war auch sehr erfolgreich. Nach einer anstrengenden Turnier-Woche in den verschiedenen Sportarten (Badminton, Tischtennis, Faustball und Handball – beim Volleyball waren wir Ausrichter) belegte die gemischte Mannschaft der Volleyballabteilung den 2. Platz

### Turnier in Tuttlingen

Auf das Jugend-Turnierwochenende in Tuttlingen mit Übernachtung in Zelten und traditionellem Besuch im nahegelegenen Spaßbad freuen sich die Mädchen schon das ganze Jahr.

Über 100 Mannschaften in 3 verschiedenen Altersklassen spielen an 2 Tagen um Pokale und Sachpreise.

Auch im letzten Jahr waren wir mit 2 Mannschaften dabei. Leider gab es kurzfristig einige krankheitsbedingten Ausfälle, so dass wir nur auf mittleren Plätzen landeten – aber Spaß gemacht hat es trotzdem allen und wir freuen uns schon auf Tuttlingen 2008.





## Sommerfest

Wie jedes Jahr feierten wir mit den Eltern und der ganzen Abteilung unser Sommerfest. Dieses Mal konnten wir zwar wegen des Wetters kaum im Freien sitzen, aber es war trotzdem eine schöne Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen und auch „Danke“ bei den Eltern zu sagen für die viele Unterstützung, die wir von ihnen bekommen – sei es beim Kuchenbacken an den Turniertagen, oder als Fahrdienst zu den Auswärtsspielen. Wir ließen uns die gute Stimmung und das gute Essen nicht verderben, und die ganz hartgesottenen leisteten unseren Grillmeistern Gesellschaft und feierten im Freien.

## Weihnachtsmarkt

Der Termin für den Weihnachtsmarkt war 2007 denkbar schlecht: abgesehen vom stürmischen Wetter, war unsere Abteilung mit allen Kräften gefordert: Die A-Jugend hatte ein Heimspiel in der Theodor-Heuss Halle und die F-Jugend fuhr am selben Tag zu den Württembergischen Meisterschaften. So mussten weniger Helfer länger am Stand stehen... Aber es hat sich gelohnt. Unsere Angebote wurden gut angenommen. Der besondere Renner waren wie immer die Weihnachtsplätzchen, die unsere Jugend in den Wochen zuvor selbst gebacken hatte.



gez. Susanna Mazura-Grohmann  
zur Jahreshauptversammlung 2008



